

Die Schwalenbergische Mundart.

Die alte Grafschaft Schwalenberg im Wetigaue, dem Flussgebiete der Emmer, umfasste das Niesetal südlich des Schwalenberger Waldes: die heutigen Kirchspiele Schwalenberg im Amte Schwalenberg und Marienmünster im Amte Vörden.

In dem Flecken Schwalenberg hat der Verkehr mit dem Amte Blomberg und dem Theotmalligaue die Mundart stark beeinflusst. In dem abseits von der Strasse gelegenen Dorfe Kollerbeck hat sie sich reiner erhalten. Deshalb habe ich die phonetische Aufnahme in Kollerbeck gemacht und sie zur Grundlage für meine Materialsammlung gewählt. Einige Abweichungen von dieser Norm in Kollerbeck selbst in Schwalenberg und Brakelsiek sind in Klammern angeführt.

Die nicht zur Grafschaft Schwalenberg gehörenden Ämter des Oberemmertales: Nieheim, Steinheim, Schieder und Blomberg, sowie das Wörmketal und das Amt Lügde im Unteremmertale zeigen trotz der politischen Zerstückelung in der Mundart nur geringe Abweichungen vom Schwalenbergischen, mit dem sie die nordöstlichste Gruppe der südwestengrischen Dialekte bilden.

Das Pymontische im Unteremmertale nähert sich mehr der Mundart des Tilitigaues, der das Amt Pymont im Osten, Norden und Westen umschliesst. Die Aussprache des *g* ist schon die hochdeutsche. *Mek* und *dek* steht an der Stelle des schwalenbergischen *möi* und *döi*. Das lange *ē* wird *ä*, das anlautende *s* weich wie im Hochdeutschen.

Die Sprachgrenze zwischen Schwalenbergisch und Pymontisch bzw. Oberemmertalisch und Unteremmertalisch geht wie die politische Grenze mitten durch die Skidroburg.

Das schwalenbergische Amt Vörden gehört mit dem Augau (Corvey) und dem Netegaue zum Kreise Höxter. Die Mundart dieses Amtes unterscheidet sich aber mehrfach von den Mundarten der beiden angrenzenden Gauen. Die Sprachgrenze fällt im wesentlichen mit der Wasserscheide zusammen. Doch spricht man in dem jenseits der Wasserscheide gelegenen Dorfe Saumer bei Löwendorf, Kirchspiel Marienmünster noch schwalenbergisch, während in dem benachbarten Fürstenuau schon der Dialekt des Augaues gesprochen wird. Auch im Augau findet sich bereits hd. *g* wie *mek* und *dek*.

Ich lasse hier eine vergleichende Übersicht des Schwalenbergischen und der Mundarten der genannten Bezirke folgen.

| Schwalen- bergisch. | Amt Nieheim: Stadt | Amt Steinheim: Vinsbeck | Amt Schieder: Wöbbel | Amt Blomberg: Stadt | Wörmke- tal: Elbrinxen | Amt Lügde: Stadt | Amt Pyrmont: Holz- hausen | Angar: Lüstrin- gen |
|------------------------|--------------------------|-------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|------------------------|------------------------------------|---------------------------|
| hare | hfär | hfär | hale | hadə | hare | hare | hare | har |
| härte | härte | hfärte | härte | härte | härte | harte | harte | harte |
| dän | dän | dfärn | dän | dän | dän | dän | dän | dän |
| äpən | üapən | üarpən | äpən | opən | opən | övən | open | äpən |
| ek | ik | ik | ek | ek | ek | ek | ek | ek |
| hinər | hinər | hinər | (ahter) | hinər | hinər | hinər | hinər | hinder |
| wol | wul | wul | wol | wol | wol | wol | wol | wol |
| holən | hölən | hüolən | holən | holən | holən | hölən | holən | heolən |
| holt | halt | halt | haul | hēaul | holt | hāelt | holt | haul |
| lögət | liqət | liqət | lögət | liqət | lijt | lüiet | lijt | lijt |
| šröge | šrigəde | šrige | šröge | šrige | šrüge | šrüie | šrēe | šröiede |
| wərə | würe | würe | wör | wör | wöre | wöre | würe | wfere |
| ævər | ævər | ävər | ævər | ævər | ævər | æverst | ävor | övər |
| tän | tän | tän | tän | tän | tän | tän | tän | tän |
| läe | läe | läe | lä | lä | lä | läe | läe | läe |
| dä | däe | däe | dä | dēni | dēu | dē | daii | däi |
| χēorn | χäorn | χēorn | χēorn | χēorn | χēorn | χern | gern | gern |
| mte | mēe | mēe | mt | mt | mt | mt | mt | mt |
| hōən | χeon | χēaun | hōun | hōən | hōən | hōən | gāen | gāen |
| söt | sät | säut | söt | söt | söt | söt | zät | sät |
| wü | wō | wēo | wō | wü | wō | wüe | wü | wüe |
| hraipən | hraivən | hraivən | hraipən | hrēbn | hraipən | hrēvən | grävən | gräivən |
| kläin | kläin | kläin | kläin | kläin | kläon | kläin | klaiin | kläin |
| hät | hät | hät | hät | χbiət | hät | hät | gait | gait |
| māine | māinde | māine | māine | mēöine | māone | māine | maine | māinde |
| šaitən | šaitən | šaitən | šätən | šaitən | šaitən | šaitən | šaitən | šaitən |
| toif | toif | toif | toif | toif | toif | toif | toif | toif |
| flauh | flauh | flauh | flauh | flāoh | flauh | flāoh | flauh | flauh |
| miul | miul | miul | miul | miul | miul | mül | möul | miul |
| böi | bö | böi | bö | büie | bte | büi | bēi | böi |
| döi | dö | döi | dö | düi | dte | dek | dek | dek |
| söin | söən | söin | sön | sün | söin | stn | zaiin | söin |
| sēo | sōu | sēo | säu | sēou | sēu | säu | zau | sāo |

Der Name Schwalenberg ist auf die so genannte Grafschaft erst im dreizehnten Jahrhundert übertragen. Um diese Zeit wurde Burg und Flecken Schwalenberg erbaut und zwar im königlichen Bannforste des Reichshofes Schieder zwischen den Flüssen Hambrina, Niesa und Wermana, einem Magdeburger Reichslehen, das die Grafen von Schwalenberg als Aferlehen inne hatten.¹⁾ Dieser Forst erhielt dann von der Burg den Namen Schwalenberger Wald. Hundert Jahre früher hatte bereits Graf Widukind von Schwalenberg die Benedictiner-

¹⁾ Zeitschrift für vaterländische Geschichte Bd. 61 S. 150.

Abtei Marienmünster auf seinem Allodialgute unter der Oldenburg gegründet. Er führte seinen Namen von dem alten Sitze seines Geschlechtes im Diemelgaue, der Schwalenburg bei Schwalefeld.¹⁾ Erst die Nachkommen Widukinds haben den Namen auf den Besitz im Wetigau übertragen und zwar eine jüngere Linie. Die ältere Linie blieb im Besitze der Schwalenburg und erwarb durch Kauf von dem Ritter Oppolt die Burg Waldeck, wonach sie sich nannte. Aus ihrer Grafschaft ist das Fürstentum Waldeck entstanden, dessen Dialekt Bauer aufgenommen hat.

Die waldeckische und die schwalenbergische Mundart, die ja beide zu den südwestengrischen Dialekten gehören, zeigen manche besondere Übereinstimmung. Gemeinsam ist u. a. beiden das *g* in *frugə*, *hogen*, *bugən*, *brugen*, während das Schwalenberg benachbarte Amt Blomberg und der Theotmalligau *v*, also *fruvə*, *hovən*, *buvən*, *bruvən* haben.²⁾ Ebenso haben Schwalenberg und Waldeck das *iu* in *hius*, *mius* etc. gemein, während der Theotmalligau *hius* und *mius*, das Pyrmontische *heus* und *meus* hat.

Von den von mir angewandten Lautzeichen bedürfen nur folgende einer Erläuterung:

ǎ ist offenes o wie im franz. école.

ǎ hat denselben Ton wie encore.

æ " " " " eu in feuille

v bedeutet den labiodentalen Laut.

w " " bilabialen "

s ist stimmlos.

z " stimmhaft.

r " stets guttural.

χ " der Ich-Laut.

h " " Ach-Laut.

g " ein dem Ach-Laute naheliegender tönender Spirant, der an hd. g und hd. j erinnert.³⁾

Das Schwalenbergische hat 5 Diphthonge, in denen beide Vokale kurz sind:

ai, ai, oi, au, iu

und 3 Diphthonge, in denen der erste Vokal lang, der zweite kurz ist:

ði, üi, ēo.

Um die Benutzung des nachfolgenden Wörterverzeichnisses zu erleichtern, stelle ich hier in einer Übersicht die wichtigeren Entsprechungen der Stammsilbenvokale zusammen.

¹⁾ Bauer, Waldeckisches Wörterbuch S. 256.

²⁾ Anzeiger f. deutsch. A. u. L. Wrede's Berichte Nr. 64.

³⁾ Deshalb findet man in älteren Dialektaufnahmen z. B. *säggen* und *säjjen* für *sägen*.

1. Kurze mnd. Vokale.

- mnd. a > a z. B. bat, danən, hras, kato, last, nat,
anders: (got. au) ault, kault.
- „ e (Umlaut von a) > ä z. B. äln, äskən, häbn, lägən, sägən,
anders: deəkən, nets, smekən, steln
- „ e (germ. e) > ä z. B. dräk, fält, hälpən, härte, tälgən, wäχ,
anders: brekən, χelt, nest, spel.
- „ i > i z. B. binən, blint, disk, fisk, frist, linən,
anders: ek, betən, ät, mte (Dehnung w. Cons.-Schwund).
- „ o > 1. o z. B. holt, holt, kloke, kostən, mos, stok,
anders: dul, ful, hulp, sunə, wulf.
2. ö z. B. böə, möə (Dehnung w. Consonantenschwund).
3. ā z. B. hāf, lāk.
- „ ö (Umlaut von o) > ö z. B. döpən, füse, hültən, köpə, löker, stöke,
anders: hðvə.
- „ u > u z. B. luft, juək, kump, šult, tuht, tunə,
anders: fūəl (Dehnung w. Consonantenausfall).
- „ ü (Umlaut von u) > ü z. B. lüns, kümpe, nütə, pünər, wülvə,
anders: slütəl, süpən (praet. von siupən)

2. Lange mnd. Vokale.

- mnd. ā > 1. ā z. B. hāne, nāme, māken, mālen, mānen, māt,
dasselbe umgelautet: ē z. B. mēde.
2. ā z. B. fāern, nātəl, wārtaln.
3. ō z. B. döt, hōen, lōten, nō, slöp, šöp,
dasselbe umgelautet: slöpət, šöpə,
anders: slaipər, šaipər.
- „ ē (got. ai) > āi z. B. āin, hāit, wāide, wāik,
anders: tāen,
dasselbe mit folgenden i > āi z. B. bāide, dāilən, klāin, māinən,
rāin, wāitən,
anders: rāgən, stekəl.
- „ ē (germ. ē³ as. ie) > āi z. B. bāist, brāif, fāi, hāi, fāivər, kuāi,
anders: tāgəl, spāgəl.
- „ ī > ōi z. B. mōin, pōine, pōipe, rōik, šōinən, wōif,
anders: frōgən, snōgən.
- „ ō (got. ō) > ēo z. B. bēok, brēoer, fēot, χēot, kēo, wēoert,
anders: doqə, hoqən.
- „ ō (Umlaut von ō) > oi z. B. boiten, foite, hroin, oivər, roibn,
anders: brōerə, wōerə; kögə, mögən.
- „ ō (got. au) > au z. B. auqe, baum, braut, daut, kaup, raut.
- „ ō (Umlaut von au) > ai z. B. baiən, baise, baimə, daipən, drainən,
kaipən, naidix.

- mnd. \ddot{u}^3 (anomal)¹⁾ > 1. au z. B. frau, h̄aus,
 dasselbe umgelautet: ai z. B. h̄aiz̄a.
 2. ēo z. B. s̄eo.
 3. ū z. B. wū.
- „ ū > iu z. B. biuk, diuz̄ont, hius, iutliuk̄on, miul, tiun,
 anders: buḡon, fruḡon, truḡon,
 dasselbe umgelautet > ūi z. B. būike, hūizer, mūl̄on, mūizer,
 tūino.
 - anders: lūe, lū̄an (wegen Consonanten-Schwund).
- „ ū > ūi z. B. dūitsk, dūiker.
3. mnd. ei (got. aii).
- mnd. ei > 1. e z. B. eχ. 2. ä z. B. kl̄äχ. 3. āi z. B. māi. 4. ā z. B. b̄ā̄r.
 s̄ā̄n, tw̄ā̄. 5. t z. B. t̄ton.

avakōt̄a *Advokat*.
 avēt̄aik̄on *Apotheke*, pl. avēt̄aik̄on̄s.
 af *pr̄ap. ab*; s̄ äv̄e.
 aflūw̄en *svv. abholen*.
 afm̄oḡon, sek *svv. sich abmühen*.
 afm̄rak̄on, sek *svv. sich abmühen*; fan
 d̄āe h̄äv̄e ek m̄bi m̄ol d̄t̄at afm̄urak̄ot̄.
 afp̄eln *svv. abschülen*.
 afrak̄ern *svv. anschnauzen*.
 afr̄oen *svv. abraten*.
 afsm̄ats̄en *svv. abküssen*.
 aftok̄on *svv. ablocken*.
 aht̄a *num. acht*.
 aht̄er *pr̄ap. hinter*; in *Kollerbeck* nur
 noch in „äyternwäχ“ erhalten.
 aht̄siχ *num. achtzig*.
 aik̄orn *n. Eichhorn*, pl. aik̄orn̄.
 aim̄orn *n. glühende Asche*, pl. aim̄orn̄;
 katuf̄eln in aim̄orn̄ br̄oen
 ak̄er *m. Acker*; nur in:
 ak̄erk̄r̄eom *Ackerkrume*, pl. ak̄erk̄r̄eom̄.
 al̄āi *f. Allee*.
 al̄äern *m. Hollunder*, pl. al̄äern̄.
 alv̄ern *adj. albern*.
 alt̄or *n. Altar*, pl. alt̄ore.
 aman *Amtmann*.
 amansk̄e *Amtmannsfrau*.
 amt *Amt*.
 an *pr̄ap. an*; s̄. an̄e.
 anbuk̄on *svv. anlehnen*; den kop anbuk̄on̄.
 an̄e *pr̄ap. an*.

an̄er̄e *pron. andere*.
 anyebn sek *svv. wachsen*; d̄e ap̄elbaum̄
 χift sek an.
 anlen̄en *svv. anlehnen*.
 anpl̄ök̄on *svv. anpflocken*.
 anrl̄on *svv. anregen*.
 ansprek̄en *svv. besuchen*.
 answel̄en *svv. anschwellen*.
 antw̄eoort *Antwort*.
 antw̄eoorn̄ *svv. antworten*.
 āw̄el *f. Angel, Aehrenspitze*, pl. āw̄el̄.
 āwk̄on *svv. ächzen*.
 ap̄el *m. Apfel*, pl. ap̄el̄.
 ap̄elbaum̄ *m. Apfelbaum*, pl. ap̄elbaim̄e.
 ap̄elsp̄älton̄ *f. Apfelschnitze*.
 arb̄egon̄ (arb̄äḡsam in *Brakelsiek*) *svv.*
arbeiten.
 arb̄egot̄ (arb̄ät̄) *f. Arbeit*.
 arχ *adj. arg*.
 arm̄ *m. Arm*, pl. arms̄.
 arm̄ *adj. arm*.
 arn̄ *f. Ernte*.
 as̄e *f. Achse*, pl. as̄en̄.
 aūer *n. Ohr*, pl. aūern̄.
 aūge *n. Auge*, pl. aūgen̄.
 auk̄ *comp. auch*.
 aul̄e *m. Alle, Hausherr*, pl. aul̄en̄.
 aul̄īes *adv. vor alten Zeiten*.
 aul̄sko *f. Hausfrau*, pl. aul̄sk̄on̄s iuz̄o
 aul̄sk̄e.
 ault̄, aul̄e *adj. alt, comp. öl̄er, öl̄ste*.

¹⁾ Seelmann, Nd. Jb. 18, 146 und 154.

anstörn *n.* Ostern.
 äve *adv.* ab, herunter, fort, weg; ek sin dərfan ävə.

äl *f.* Mistjauche.

änt *f.* Ente, *pl.* enə.

äpə *f.* Affe, *pl.* äpən.

äfəln *swv.* foppen.

äksən *f.* Axt, *pl.* äksən.

älvərn *n.* Erdbeere, *pl.* älvərn.

älən *f.* Elle, *pl.* älən.

älərn *f.* Erle, *pl.* älərn.

änərk *m.* Enterich, *pl.* änərkə.

änə *adj.* enge, *comp.* änər, änəstə.

ärgərn *swv.* ärgern.

äskən *f.* Esche, *pl.* äskən.

ästərn *f.* Elster, *pl.* ästərn.

ät *pron. imp.* es.

äitən *stv.* essen; ätə, ät; at, äitən; χätən.

ätər *Eiter.*

ätərx *adj.* giftig, frech; dat kint es ätərx.

ädəksən *Eidechse*, *pl.* ädəksən.

ädərn *Ader*, *pl.* ädərn.

ädərn *f.* Order, *pl.* ädərn.

äx *interj.* ach

äigən *adj.* eigen.

äike *f.* Eiche, *pl.* äikən.

äikapəl *Gallapfel*, *pl.* äikapəl.

äin, äinə *num.* eins.

äinanər *adv.* einander.

äinər *adv.* jemand.

äinmöl *adv.* einstmals.

äisk *adj.* schaudererregend; dē üisə süit

äisk *iut.*

äist *adv.* erst.

äiwix *adj.* ewig.

äpən *adj.* offen.

äpənböər *adj.* offenbar.

äər *adv.* eher.

baion *swv.* biegen, beugen (auch: bāen),
 baie, böxt; bohtə, bohtən; boht.

baizə *adj.* böse; süs harost dē mēi χēarn;
 dō χink ek in'n born unər dē haizə;
 dō wōrst dē mēi baizə; auk χēot, aule
 haus; ek sin dēi laus.

baitəl *m.* Meissel, *pl.* baitəls.

bakən *stv.* backen; bakə, bakt; bēok,
 boikən; bakən.

bakəs *n.* Backhaus, *pl.* bakhüizər.

balərn *swv.* knallen.

balx *m.* Balg, *dat.* balgə, *pl.* bälgə.

balkən *m.* Balken, Boden, *pl.* balkən.

balrēozən *f.* Gesichtsrose.

balstüərx *adj.* unzufrieden; dē kēərl süit
 jümer sēo balstüərx *iut.* oze wān hāi
 änen upfräten wil.

bankstälən *m.* Bankfuss.

bat *n.* Bad, *pl.* bāər.

baule *adj.* bald.

baum *m.* Baum, *pl.* baimə.

baunə *f.* Bohne, *pl.* baunən.

baunonkriut *n.* Bohnenkraut.

baushaft *adj.* boshaft (zu baizə).

bāən *swv.* baden.

bātə *f.* Hülfe; tēo bātə komən.

bātən *swv.* helfen.

bāgərn *swv.* beiern.

bānigən *swv.* bändigən.

bānt *m.* Band, *pl.* bānə.

bārx *m.* Berg, *pl.* bārgə.

bāstən *stv.* bersten; bāstə, bāstət; bost,

büstən; bosten.

bāidə *beide.*

bāin *n.* Bein, *pl.* bāinə.

bāist *n.* Bestie, *pl.* bāistər.

bārx *f.* Burg, *pl.* bārgən.

bārke *f.* Rinde, *pl.* bārken.

bāən *stv.* bieten; bāə, büt; baut, būən;
 böən.

bāər *n.* Bier.

bedə *n.* Bett, *pl.* bedən.

bedəbūərn *f.* Bettbezug.

bedəln *swv.* betteln.

bedəstälən *m.* Bettfuss.

bedəstrau *n.* Strohsack; läivən frugən

bedəstrau (= wilder Thymian) wert

an'n äistən dāə fan'n marfənmonāt in't

bedə lögət, up dat dē flaiə wāx blīvət.

bekə *f.* Bach, *pl.* bekən.

bekər *m.* Bäcker.

belsəbok *m.* unartiger Junge.

belt *n.* Bild, *pl.* belər.

besən *n.* Besen, *pl.* besəns.

bet *prāp. u. conj. bis.*

betən *n.* Bischen, *pl.* betəns.

betər *comp.* besser.

bēən *swv.* beten (s. bidən)

bēər *m.* Bär, Eber, *pl.* bēərn.

bēoərt *f.* Rand.

bēok *n.* Buch, *pl.* boikər.

bēozən *m.* Busen.

bēdrāən *stv.* betrügen; bēdrāə, bēdrüxt;

bēdrauh, bēdrütən; bēdrōən.

bēdrār *m.* Betrüger, *pl.* bēdrārə.

bēdroibn *swv.* betrüben, unangenehm

berührt sein; hāi sah bēdroivət *iut.*

bēdrüisəln *swv.* betäubən.

bēdūən *swv.* bedeuten; bēdūə; bēdüt;

bēdūə, bēdūən; bēdüt.

bēfəln *stv.* befehlen, empfehlen; bēfəle,

bēfelt; bēfəol, bēföln; bēfäln.

bēhrābn *stv.* begraben; bēhrāvə, bēhrəft;

bēhrēof, bēhröibn; bēhrābn.

bēmögən *swv.* gereuen; ät es mēi bē-

mögət; sek bēmögən = sich bemühen.

bēsāion *swv.* bescheiden; bēsāə, bēsət;

bēsāə, bēsütən; bēsāən.

bēswoən *swv.* ohnmächtig werden.

botälän *svv. bezahlen.*
 bəwēgən *stv. bewegen; bəwēgə, bəwext;*
 bəwəcol, bəwəden; bəwöən.
 bide *f. Bütte, pl. bidəns.*
 bidən *stv. bitten; hida, bidət; bat, bēən;*
 bēən
 bixtən *svv. beichten.*
 bikən *stv. picken; dē egər sint ol bikət.*
 binən *stv. binden; binə, bint; bant,*
 būnən; bunən.
 birkən *f. Birke, pl. birkən.*
 bit *m. Biss, pl. bitə.*
 biuər *m. Bauer, pl. biuərñ.*
 biuk *m. Bauch, pl. būikə.*
 biule *f. Beule, pl. biulən.*
 biutən *adv. draussen, dē māgər es*
 biutən; hāi hölt sek biutən den buskə.
 biutənsbitə *f. Aussenseite.*
 biuts *interj. baunts.*
 bīvərn *svv. beben.*
 blərə *f. Birne, Beere, pl. bīrən.*
 blaie *adj. blöde.*
 blat *n. Blatt, pl. blēər.*
 blant *conj. bləs.*
 blāe *f. Kind, pl. blāəns.*
 blārən *svv. plärren.*
 blāikən *svv. bleichen.*
 blekən *svv. bellen.*
 bləskərn *svv. blinkern.*
 blēoən *svv. bluten.*
 blēoərɣ *adj. blutig.*
 blēomn *f. Blume, pl. blēomn.*
 blēomn *svv. blühen.*
 blēot *n. Blut.*
 blēotigəl *m. Blutigel, pl. blēotigəls.*
 blēsən *f. weisser Stirnleck, pl. blēsəns.*
 bliint *adj. blind.*
 blək *m. Block, pl. blöke.*
 blōe *adj. blau.*
 blōzən *stv. blasen; blōzə, blest; blēəs,*
 blōzən; blōzən.
 blōibn *stv. bleiben; blōivə, blift; blaif,*
 blifn; blifn.
 blūistərɣ *adj. wirbelich; blūistərɣ snāi-*
 wedər.
 blūistərn *svv. wirbeln, wehen.*
 boikən *f. Buche, pl. boikən.*
 boitən, in- *svv. heizen, einheizen; boitə,*
 böt; bodə, bodən; bot.
 bok *m. Bock, pl. böke.*
 bolən *m. Keule, pl. bolən.*
 bolərn *svv. lärmən.*
 bolse *m. Kater.*
 born *m. Quelle, pl. borns.*
 bost *m. Brust, pl. böstə.*
 bost *m. Borst, pl. böstə.*
 botərn *f. Butter.*
 botərkern *f. Butterfass.*
 botərmelək *f. Buttermilch.*

böbn *adv. oben.*
 böə *m. Bote, pl. böən.*
 böərn *svv. bohren.*
 böərn *f. Barte, pl. böərn's.*
 böört *m. Bart, pl. böərə.*
 böm *m. Boden, pl. bömə.*
 böksk *adj. bockig.*
 būlkən *svv. schreien.*
 būnən *f. erhöht liegendes Gemack; pl.*
 būnəns.
 būrnən *svv. tränken.*
 būstən *f. Bürste, pl. būstən.*
 būstən *svv. büsten.*
 bōi *prap. bei.*
 bōifal *m. Beifall.*
 bōila *n. Beil, pl. bōil's.*
 bōinōe *adv. beinah.*
 bōistərn *svv. treiben.*
 bōitən *stv. beissen; bōitə, bit; bait, betən;*
 betən.
 braiən *svv. breiten; braie, bret; bredə,*
 bredən; brət.
 brait *adj. breit.*
 branəwēin *m. Branntwein.*
 brant *m. Brand, pl. brānə.*
 braut *n. Brot, pl. braue.*
 brākə *m. Braken, pl. brākən.*
 brāif *m. Brief, pl. brāivə.*
 brānən *svv. brennen.*
 brəkən *stv. brechen; brəkə, brəkət; brak,*
 brökən; brākən.
 brənskən *svv. sich wiehernd bäumen.*
 brēən *m. Gehirn, Brägen.*
 brēoər *m. Bruder, pl. brōərə.*
 brēok *m. Bruch.*
 brīən *an. svv. bringen; brīə, brīət;*
 brohte, brōxtən; broht.
 brīnk *m. Hügel.*
 brīukən *svv. brauchen.*
 briun *adj. braun.*
 briuzə *f. Brause, pl. briuzən.*
 briuzən *svv. brausen.*
 briut *f. Braut, pl. briutəns.*
 briutət *m. Mitgift.*
 brodəlñ *svv. brodeln.*
 brōən *stv. braten; brōə, brot; brēot,*
 brōə, brōən; (brōət).
 brökən *adj. brach.*
 brōde, brōdədə *f. Breite.*
 brōdigam, (brūimo) *m. Bräutigam, pl.*
 brūims.
 brōɣ *m. Brei, dat. brōgə.*
 brōgə *f. Brühe.*
 brugən *svv. brauen*
 brugərōgə *f. Brauerei, pl. brugərōgən.*
 brumərn *f. Brombeere, pl. brumərn.*
 brūgə *f. Brücke, pl. brūgəns.*
 brūən *svv. quälen.*
 budəl *m. Flasche, pl. budəls.*

bulht *f. Raum im Unterstock, pl. büxtø.*
 bugøn *svv. bauen.*
 buksøn *svv. stehlen.*
 bulørn *svv. kollern.*
 busk *m. Busch, pl. büskør.*
 but *adj. grob; hâi får mbi but an.*
 bütel *m. Beutel, pl. büüle.*
 hūikøn *svv. Wäsche in Buchenlauge stecken.*
 būrøn *f. Kissenbezug, pl. būørn.*
 büsøn *f. Büchse, pl. büsøns.*
 büksø *f. Hose.*
 būlørn *svv. heben, tragen.*

dah *m. Tag, dat. u. pl. dāø; fan dāø (fan dāgø in Schwalenberg) = heute; up wintørdaļ = im Winter, up somørdaļ; för'n daļ krþøn zu Tage fördern; för'n daļ ør fivø vor etwa fünf Tagen.*
 daivørügø *f. Dieberei.*
 daipø *f. Taufe.*
 daipøn *svv. taufen (auch: hâi daipøt); daipø, döft; doftø, doftøn; doft.*
 dak *n. Dach, pl. dākør.*
 damp *m. Dampf, pl. dāmpø.*
 danønapel *m. Tannenapfel, pl. danønapel.*
 dauk *m. Dank.*
 dans *m. Tanz, pl. dānsø.*
 dansøn *svv. tanzen.*
 dat *pron. das.*
 dat *conj. dass.*
 dauø *m. Todte, pl. dauøn.*
 dauf *adj. taub.*
 dauøn *an. svv. taugen; dauø, döxt, dñøt; dohtø, dohtøn; doht.*
 dant *m. Tod.*
 daut, dauø, dauø *adj. tot.*
 dākøn *svv. ducken; dat kaurn dākøt sek.*
 däl *n. Tal, pl. dälør.*
 däl, hendäl *conj. hinab.*
 däl *adv. doch.*
 dahtør *f. Tochter, pl. döxtør.*
 dāik *m. Teig.*
 dāif *m. Dieb, pl. dāivø.*
 dailøn *svv. teilen, part. praet. dāilt.*
 dainøn *svv. dienen; dāinø, dāint; dāinø, dāinøn; dāint.*
 daipø *adj. tief.*
 dāipø, dāiptø *f. Tiefe.*
 dāiples *n. Untiefe (Brakelsiek).*
 dāipsinið *adj. tiefsinnig.*
 däløn *f. Dohle, pl. däløn.*
 dāør (dāiør) *f. Dirne, pl. dāørs.*
 dāftið *adj. gediegen, fest.*
 dāylið *adj. täglich.*
 dāyt *m. Docht, pl. dāhtø.*
 dāgøn *svv. tauen.*
 dāi, dälø *f. Dehle, Tenne.*

dānøn *svv. verstreuen, dehnen.*
 dārm'n *m. Darm.*
 dārtið *num. dreissig.*
 dāskøn *stv. dreschen; dāske, dāskeøt; dosk, døsken; doskøn.*
 dā *pron. rel. welcher.*
 dāørn *m. Dorn, pl. dāørn.*
 denø *conj. her, iver (von dannen); wü es hâi denø? wo ist er her?*
 denkøn *an. svv. denken; denke, denkeøt; dahtø, dahtøn; daht.*
 denst *m. Dienst, pl. denstø.*
 denstbøø *m. Diensthote, pl. denstbøøn.*
 dē, de *pron. der, die.*
 dēø, dō *conj. da, dort, als, dann.*
 dēøk *m. Tuch, pl. doikør.*
 dēøn *an. svv. tun; dēøø, doit; dāø, dāøn; dōøn.*
 dørfan *adv. davon.*
 dikdrivøsk *adj. dickhäutig; dat mēkøn es'n dikdrivøskøn hæt.*
 dikø *adj. betrunken, stark; hâi es diko; 'nø diko stane.*
 diønø *n. Ding, pl. diørø.*
 dinskødah *m. Dienstag.*
 diskstaløn *m. Tischfuss.*
 diu *pron. du.*
 diuør *f. Dauer.*
 diuørn *svv. dauern.*
 diugønt *f. Tugend.*
 diukøn *svv. tauchen.*
 dium'n *f. Taube, pl. dium'n.*
 dium'n *m. Daumen, pl. dium'ns.*
 diunø *f. Daune, pl. diunøn.*
 diunið *adj. eigensinnig.*
 dinzønt *num. tausend.*
 diuwøkøn *m. Schachtelhalm, pl. diuwøkøn.*
 divøsk *adj. schwindelich; ek sin fan'n dansøn hans divøsk wāørn.*
 dñøl *m. Tiegel, pl. dñlø.*
 dñør *adj. dringend; hâi hæt ðelt sēø dñør naidið.*
 dñør *n. Tier, pl. fñi.*
 dñørt *n. Untier, pl. ðødñørtø.*
 dogø *m. Tau.*
 donø *adj. dick, dicht, prall, nahe; hâi hæt sek donø ðætøn; dat fat tuit sek wñør donø; dē büsøn sit ünø donø; ek stunt donø bñi ünø.*
 donør *m. Donner.*
 donørdað *m. Donnerstag.*
 donørkriut *m. Donnerlauch.*
 dop *m. hohle Rundung.*
 dost *m. Durst.*
 dō *siehe dēø.*
 dōør *n. Tor, pl. dōørø.*
 dōmølk *adj. dumm.*
 dōmøln *svv. tändeln.*
 dōrin *conj. hinein.*

dörümə conj. *darum*.
 döt f. *Tat*, pl. *döten*.
 dödörk m. *Dotter*, pl. *dödörko*.
 döğön swv. *gedeihen*.
 döğöt m. *Gedeihen*.
 döpköspelər m. *Taschenspieler*.
 dör präp. *durch*.
 dördribn adj. *durchtrieben*; dat *mökön*
 es dördribn ozə də häzə dör den busk;
 dörümə kümət öt jümər dör.
 dörnägət adf. *durchtrieben*.
 dörnusəln swv. *durchschnüffeln*.
 dörp n. *Dorf*, pl. *dörpər*.
 dörsirən swv. *teilen*.
 dörsiröpən swv. *durchstreifen*.
 dörtunörn swv. *durchprügeln*.
 döstən swv. *dursten*.
 dö-törx adj. *durstig*.
 döik m. *Teich*, pl. *döiko*.
 döi pron. *dir*, *dich*.
 döin (düin in *Schwalenberg*) pron. *dein*.
 döisəl f. *Deichsel*, pl. *döisəln*.
 döisəl f. *Distel*, pl. *döisəln*.
 döisən f. *Flacks am Wocken*.
 dönekön n. *Scherz*, pl. *döneköns*.
 draf m. *Trab*.
 draht f. *Tracht*.
 draimən swv. *träumen*.
 drank m. *Spüllicht*.
 draum m. *Traum*, pl. *draime*.
 drausəln f. *Drossel*, pl. *drausəln*.
 drai, dräi num. *drei*.
 dräibäin m. *Dreifuss*.
 dräisk adj. *brach*.
 dräiskön pl. *Brachland*.
 dräön, sek sw. *sich verlassen*; dräö,
 drüxt; drauh (dröoh), dröön; dröön.
 dräqön swv. *drehen*.
 dräqunə f. *Drehung*, pl. *dräqunən*.
 dräməln swv. *in die Länge ziehen*.
 dräməlχ adj. *saumselich*.
 dreənən sw. *drängen*; dreə, dreəkt;
 dreə, drüənən; dreən.
 drepen sw. *treffen*; drepe, drept; drap,
 dräipən; dräpən.
 drēən sw. *tragen*; drēə, dräxt; drēoh,
 dröən; drēən.
 drift f. *Trift*, pl. *driftən*.
 driñkən sw. *trinken*; driñkə, driñkt;
 drank, drüñkən; drüñkən.
 driubn f. *Traube*, pl. *driubn*.
 droqön swv. *drohen*.
 droizə f. *Drüse*, pl. *droizən*.
 drosörx adj. *hart*, *gedörvt*.
 dröə adv. *bald*; sēo dröə ozə ek kan.
 dröt m. *Draht*, pl. *dröə*.
 drönen swv. *dröhnen*.
 dröibn sw. *treiben*; dröivə, drift; draif,
 dröbn; dröbn.

dröifjagt m. *Treibjagd*.
 dröistə adj. *dreist*, *kühn*.
 drufəl m. *Schaar*, pl. *drufəln*; up'n drufəi
 = *auf dem Haufen*.
 druk m. *Druck*; druk häbn = *es cilä*
haben.
 drüə adj. *trocken*.
 drüən swv. *trocknen*.
 drüpən swv. *tropfen*.
 drüpən m. *Tropfen*.
 drübn an. *stv. dürfen*; draf, draf; droftə.
 droftən; droft.
 duvəlt adv. *doppelt*.
 dul adj. *toll*.
 dum adj. *dumm*; dum kan äinər wal
 sōen; häi mot sek mänt blaut tēo
 hälpən wetən.
 dundänən swv. *munkeln*; ek hävə döfan
 dundänən härt.
 düər adj. *teuer*.
 düivəl m. *Teufel*, pl. *düivəls*.
 düikər m. *Teufel*; düikər nō möl.
 düistər adj. *düster*.
 düitsk adj. *deutsch*.
 düzəkop m. *Schafskopf*, pl. *duzəköpə*.
 düzəl m. *Schwindel*.
 düzəlχ adj. *dumm*.
 düzəln swv. *äuseln*.
 dümpən swv. *dämpfen*, *ersticken*; dat
 füer dümpən; häi es an'n haltχeswör
 dümpət.
 düñkən an. *swv. dünken*; düxt; duhtə; duht.
 düniə f. *Schläfe*, pl. *dünisən*.
 düsə pron. *dieser*.
 düsətweqən adv. *deswegen*.
 düər f. *Tür*.
 düət adj. *tüchtig*.

eχ n. *Ei*, pl. *egər*.
 egə f. *Bergrücken*, nur *Lokalbezeichnung*.
 ek pron. *ich*.
 ekən f. *Ecke*, pl. *eköns*.
 ekörn f. *Eichel*, pl. *ekörn*.
 ekörnkamp m. *Eichenhain*.
 ekörnsəvökən m. *Maikäfer*, pl. *-ns*.
 elək m. *Ilitis*.
 elm num. *elf*.
 eməln f. *Milbe*, eməln.
 emər f. *Eimer*, pl. *emərs*.
 enə n. *Ende*; dat enə fan'n läə; an'n
 lestən enə; oləns wat'n anfañk hät.
 dat mot auk ən enə häbn; xevər də
 wost hät twäi enə.
 enəl m. *Engel*, pl. *enəln*.
 ent m. *Stück*, *gedrungene Figur*; dat es
 ən ent fan juben.
 entaln adv. *einzeln*.
 entmötən swv. *begegnen*; häi es möi
 entmot.

erøv *n. Erbe, pl. erbn.*
 erfte *f. Erbse, pl. erfte.*
 ernæarn *svv. ernähren.*
 ezal *m. Esel, pl. ezals.*
 êbn *adv. eben; êbn tēo mōtē = mit Mass.*
 êopst *n. Obst.*
 êort *m. Ort, pl. ôorē.*
 êörn *f. Erde.*
 êörn *adj. irden.*
 êorlik *adj. ehrlich.*
 êortrôik *n. Erdreich.*
 êrē *f. Ehre.*
 êrēn *svv. ehren.*

fak *n. Fach, pl. fâker.*
 fakwârk *n. Fachwerk.*
 fal *m. Fall, pl. fâlē.*
 falēn *stv. fallen; falē, felt; fel, felēn; falēn.*

falsk *adj. falsch.*
 fan *prâp. von: fan dâe = heute; fan mârgeŋ heute Morgen; fan midah heute Mittag; fan nômidah heute Nachmittag; fan ômt heute Abend; et es fan dâe xēot wedor.*

fanēn *stv. fangen; fanē, fanēt; fanēk, fanēn; fanēn.*

farvê *f. Farbe, pl. farbn.*

farbn *svv. färben.*

farn *n. Farnkraut.*

fason *svv. fassen.*

fastē *adj. fest.*

fat *n. Fass, pl. fâter.*

fatēr *m. Vater, pl. fatērn.*

faul'n *f. Falte, pl. faul'n.*

faulēn *stv. fallen; faulē, fült; faulē, faulēn; faulē.*

fâkēn *adv. oft.*

fâl *adj. falb.*

fâmt *m. Fuden, pl. fēmē.*

fâzēlswēin *n. Zuchtschwein.*

fâillēn *svv. fehlen.*

fârkē *f. Heugabel, pl. fârkēn.*

fârt *adv. fort.*

fâerē *num. vier.*

fâern *stv. fahren; fâerē, fâert; fâr, fâern; fâert.*

fâdēr *f. Feder, pl. fâdērn.*

fâl *n. Fell, pl. fâlē.*

fâlt *n. Feld, dat. fâlē, pl. fâlōr.*

fârç *adj. fertig.*

fârkēn *n. grosses Schwein, pl. fârkēn*

fârl *n. Viertel.*

fârtsix *num. vierzig.*

fedēr *m. Vetter, Onkel, pl. feders.*

feytēn *svv. fechten.*

fel *adj. viel, comp. mâer, maistē.*

felixtē *adv. vielleicht.*

fenstēr *n. Fenster, pl. fenstōr.*

fēon *svv. fegen.*

fēgort *m. Feger.*

fēōar *n. Futter.*

fēōarn *svv. füttern.*

fēot *m. Fuss, pl. foitē.*

fērdâimēn *svv. verdienen.*

fērdârēn *stv. verderben, fērdârēv, fērdârēf; fērdârf, fērdôrēn; fērdôrēn*

fērdroitk *adj. verdriesslich.*

fērflēōkēn *svv. verfluchen.*

fērçōēn *an. stv. vergehen.*

fērçetēn *stv. vergessen; fērçetē, fērçit; fērçat, fērçaitēn; fērçetēn.*

fērçlîkēn *stv. vergleichen; fērçlîkē, fērçlâkēt; fērçlâik, fērçlêkēn; fērçlâkēn.*

fērçnoigēt *adj. vergnügt.*

fērçjâēt *adj. erschreckt; ek wârt fôrterlik fērçjâēt.*

fērklōmēn *adj. erstarrt.*

fērklûnigēn *svv. proclamieren.*

fêrlâif *m. Urlaub, Erlaubnis.*

fêrlâizēn *stv. verlieren; fêrlâize, fêrlüst; fêrlaus, fêrlôern; fêrlôern.*

fêrledēn, sek *svv. sich aufhalten; ek hâvê mōi fêrlet; ek hâvê fêrlet hât, sūs wêrē ek âer komēn.*

fêrlenēn *adj. vergangen.*

fêrlet *m. Aufenthalt.*

fêrlust *n. Verlust, pl. fêrlustē.*

fêrmēōēn *svv. vermuten; dat was'k mōi nix fêrmēōēn.*

fêrmōst *adj. famos.*

fêrmōgēn *n. Vermögen.*

fêrmukt *adj. fatal.*

fêrnēin *m. Eiter.*

fêrnēinix *adj. entzûndbar; âinē fêrnēinige hiut; ēn fêrnēinigēn bēwēl.*

fêrsmâēn *svv. verschmâhen.*

fêrswêōrn, sek *stv. sich verschwōren.*

fêrtēln *svv. erzählen.*

fêrtâern, sek *svv. sich erzûrnen.*

fêrtâern *svv. verzehren.*

fêrtōgēn *svv. hinein sehen; dē fîllē dūr fêrtōgēn un inômēkēn fan âinēn nestē fêrdrôibn.*

fêrûkt *adj. verrückt.*

fîkēl *n. kleines Schwein, pl. fîkēln.*

fîlōn *svv. quâten, Fellabziehen.*

fîlōr *m. Fellabzieher, Schinder.*

fînēn *stv. finden; fînē, fînt; fant, fûnēn; fûnēn.*

fînēr *m. Finger, pl. fînēr.*

fîsēn *m. Teilfaden im Garnebinde.*

fîskēn *svv. fischen.*

fîskōr *m. Fischer, pl. fîskōr.*

fîul *adj. faul.*

fîust *f. Faust, pl. fûistē.*

fîas *m. Flachs.*

flatern *adj.* flatterhaft.
 flau *f.* Floh, *pl.* flaiæ.
 flaiton *stv.* fließen; flaitø, flüt; flaut, flöton; flöton.
 fläisk *n.* Fleisch.
 fläitøk *adj.* fleischig.
 flæon *stv.* fliegen; flæ, flüxt; flauh, flöton; flöon.
 flæn *n.* Flug
 flæxtøn *svv.* flechten.
 flæokøn *n.* Fluch.
 flæokøn *svv.* fluchen.
 flæom *adj.* trübe.
 flæot *f.* Flut.
 flintøn *f.* Flinte, *pl.* flintøn.
 flöitöpölpøn *f.* Flötepfife.
 flöimørn *svv.* einschmeicheln.
 flöimørx *adj.* einschmeichelnd; dat mækon es flöimørx.
 flöit *m.* Fleiss.
 flöitix *adj.* fleissig.
 flüix *adj.* flügge.
 flüte *f.* Quellbach.
 foilan *svv.* fühlen; foilø, fölt; foilø, foilen; fölt.
 foitlæk *m.* Füssling, *pl.* foitlinø.
 folk *n.* Volk, *pl.* fölkør = Dienstboten
 föør *f.* Furche, Rain.
 föløn *n.* Füllen, *pl.* föløn.
 för präp. vor, für; förxtø wekon.
 förxtøstørn *adv.* vorgestern.
 förn *adv.* vorn
 förnaimø *adj.* vornehm.
 förtørlik *adj.* fürchterlich.
 föør *f.* Feier.
 föivø *num.* fünf.
 föiløn *svv.* feilen.
 föint *m.* Feind, *pl.* föinø.
 föintlik *adj.* feindlich.
 föit = Veit.
 föitsbaunø *f.* Vietsebohne.
 frau *adj.* froh.
 fræizon *stv.* frieren; fræizo, früst; frau, früørn; fröørn
 fræx *adj.* keck, grob.
 fræton *stv.* fressen; fræto, frät; frat, fräitøn; frätøn.
 fræo *adv.* früh.
 frimøn *stv.* wringen; frimø, frinø; fræk, früøn; früøn.
 frisk *adj.* frisch.
 frist *f.* First, Frist; up dē frist = auf dem Fusse.
 frlø *m.* Friede.
 frøgøn, sek *svv.* sich freuen.
 fröidø *f.* Freude.
 frøjør *f.* Frühling.
 from *adj.* fromm; dat mækon es sēo from ozo nø slø, dē (dä) anpløkøt es.

frøøn *stv.* fragen; frøø, fröxt; frøøh, frøøn; (frøøt).
 fröyxtøn *svv.* fürchten.
 frøgøn *svv.* freien.
 frömøt *adj.* fremd.
 frömdø *f.* Fremde.
 fröi (frøy in Brakelsiek) *adj.* frei.
 fröidag *m.* Freitag.
 fruht *f.* Frucht, *pl.* früxtø.
 fruhtøn *svv.* nützen.
 frugø (friu in Brakelsiek poetisch) *f.* Frau. *pl.* frugøn.
 frugønsminkø *n.* Frauenzimmer.
 frünt *m.* Freund, *pl.* frünø.
 früntøk *adj.* freundlich.
 früntskop *f.* Verwandtschaft, Freundschaft.
 fuftsix *num.* fünfzig.
 fuk *m.* Fug, Schicklichkeit; dō sit fuk hinør.
 ful *adj.* voll.
 fulbloitix *adj.* vollblütig.
 fumøln *svv.* betasten.
 fül *m.* Vogel, *pl.* fölø.
 fūr *n.* Feuer.
 fūrhäkøn *m.* Feuerhaken.
 fūrø *adj.* feurig.
 fū! *interj.* Pfui!
 füyxtøn *f.* Fichte, *pl.* füyxtøn.
 xäl *adj.* gelb.
 xästøn *f.* Gerste.
 xøbn *stv.* geben; xøvo, xift; haf, häbn und xøbn; xøbn.
 xøvøln *n.* Giebel, *pl.* xøvøln.
 xøløn *stv.* gelten; xølo, xelt; hul, xüløn, hüløn.
 xøløhåisekon *n.* Goldammer.
 xølmørn *svv.* nach Schnaps riechen
 xølstørx *afj.* spröde.
 xølt *n.* Geld.
 xøntøn *adv.* dort.
 xøst *n.* Hefe.
 xøøn *svv.* jäten.
 xøørn *adv.* gern.
 xøøt *adj.* gut, *comp.* betø, bestø; øn xøøø augø up äinøn häbn = jemand lieben.
 xøøtomoidix *adj.* gutmütig.
 xøøøl *f.* Gaisfuss.
 xøbät *n.* Gebot, *pl.* xøbötø.
 xøbøørn *stv.* gebären; xøbøørø, xøbirt, xøbär, xøbøørn; xøbøørn.
 xøbiurt *f.* Geburt.
 xødult *f.* Geduld.
 xøfør *f.* Gefahr.
 xøförlük *adj.* gefährlich.
 xølinøn *imp.* *stv.* gelingen; xølinø; xølank; xølønø.
 xølöt *n.* Gelas.

ʒəməinə *f. Gemeindegrundstück.*
 ʒəmoizə *n. Gemüse.*
 ʒəmoitə *n. Gemütsart.*
 ʒənāitən *stv. geniessen; ʒənāitə, ʒənūt;*
 ʒənaut, ʒənōtən; ʒənōten.
 ʒənfoḥ *adv. genug.*
 ʒəriwə *adj. gering.*
 ʒəsiyt *n. Gesicht.*
 ʒəsāən *stv. geschehen; ʒəsāə; ʒəsah;*
 ʒəsāən.
 ʒəsmak *m. Geschmack.*
 ʒəswār *n. Geschwür.*
 ʒətrugə *adj. treu.*
 ʒəwēər *n. Gewehr, pl. ʒəwēərə.*
 ʒəwēər *stv. gewähren.*
 ʒəwishāit *f. Gewissheit.*
 ʒəwalt *f. Gewalt, pl. ʒəwaltən.*
 ʒisən *stv. mutnassen.*
 ʒistərn *adv. gestern.*
 ʒiul *m. Gaul, pl. hüile.*
 ʒiulstərt *m. Pferdeschwanz.*
 ʒiḡən *prāp. gegen.*
 ʒiḡənt *f. Gegend.*
 ʒiāibn *stv. glauben, part. ʒiōft.*
 ʒiās *n. Glas, dat. ʒiāzə, pl. ʒilēzər.*
 ʒiāuvə *m. Glauve.*
 ʒiēmən *stv. glimmen; ʒiēmə, ʒiēm̄t; ʒiōm,*
 ʒiōmən; ʒiōmən.
 ʒiēmərḡ *adj. glimmend, feurig; dat*
mēkən kaik m̄bi sēo ʒiēmərḡ an mit
sbinə rauən augən
 ʒiēt *n. Glied, pl. ʒiēdər.*
 ʒiēot *f. Glut, pl. ʒiēōtən.*
 ʒiūpən *adj. tückisch.*
 ʒiōiniḡ *adj. rot glühend.*
 ʒiōizən *stv. glühen; sbin ʒəsiyt ʒiōizət.*
 ʒiōən *stv. gleiten; ʒiōə, ʒiōt; ʒiōit, ʒiōtən;*
 ʒiōtən.
 ʒiōikə *adj. gleich.*
 ʒiōikən *stv. gleichen.*
 ʒiōiknisə *n. Gleichnis*
 ʒiōkə *n. Glück.*
 ʒiəvəl *stv. benagen.*
 ʒiənidix *adj. gnädig.*
 ʒiəstərn *stv. knuspern.*
 ʒiətsix *adj. geizig.*
 ʒiəən *stv. nagen.*
 ʒiōdər *stv. knöttern.*
 ʒiōdərḡ *adj. verdrässlich.*
 ʒiōist *m. Gneist, Schmutz.*
 ʒiōixəl *stv. schmunzeln.*
 ʒiōpskə *f. hohle Hand.*
 ʒiōsəl *f. kleine Gans, pl. ʒiōsəl.*
 ʒiōlən *adj. golden.*
 ʒiōnən *stv. gönnen.*
 ʒiōsəl *stv. winseln.*
 ʒiōstə *adj. steril; ʒiōstəkōp, ʒiōstəkēo,*
 ʒiōstəwōif.
 ʒiōtə *f. Guss, Pfütze.*

ʒiōfəl *f. Gabel, nur in Zusammen-*
setzungen.
 ʒiōixəl *f. Zahnfleisch; dē ʒiōixəl *sint**
ōnə answolən.
 ʒiōlən *stv. regnen.*
 ʒiōlən *m. Galgen, pl. ʒiōlən.*
 ʒiōs *adv. ganz.*
 ʒiōtə *m. Gänserich.*
 ʒiōtə *f. Garbe, pl. ʒiōtə.*
 ʒiōt *m. Gas, pl. ʒiōtə.*
 ʒiōt *n. Loch, pl. ʒiōtər.*
 ʒiōt *f. Gans, pl. ʒiōtə.*
 ʒiōt *adj. gar.*
 ʒiōt *m. Fruchtbarkeit.*
 ʒiōt *adj. kraftstrotzend.*
 ʒiōt *m. Geist, pl. ʒiōtər.*
 ʒiōtən *stv. giessen; ʒiōtə, ʒiōt; ʒiōt,*
 ʒiōtən; ʒiōtən.
 ʒiōt *m. Gott (flexionslos).*
 ʒiōtən *f. Gosse (zu ʒiōtən) pl. ʒiōtən.*
 ʒiōtsmet *m. Goldkäfer.*
 ʒiōvə *f. Gabe, pl. ʒiōvə*
 ʒiōən *st. avv. gehen; ʒiōə, ʒiōt; ʒiō,*
 ʒiōnən; ʒiōnən.
 ʒiōfəl *f. Speisegabel.*
 ʒiōrn *n. Garn.*
 ʒiōrn *m. Garten, pl. ʒiōrn.*
 ʒiōrnrik *m. Garnreck.*
 ʒiōvəl *stv. krabbeln.*
 ʒiōv *n. Grab, pl. ʒiōvər.*
 ʒiōv *m. Graben, pl. ʒiōv.*
 ʒiōv *f. Mistgabel.*
 ʒiōv *m. Gram.*
 ʒiōvskən *stv. zusammenraffen.*
 ʒiōv *n. Gras, dat. ʒiōv, pl. ʒiōvər.*
 ʒiōvōitər *m. Rind, pl. ʒiōvōitər.*
 ʒiōv *adj. gross, comp. ʒiōvər, ʒiōvōstə.*
 ʒiōvkin *n. Enkel.*
 ʒiōvfatər *m. Grossvater.*
 ʒiōv *stv. graben; ʒiōv, ʒiōv, ʒiōv, ʒiōv,*
 ʒiōv; ʒiōv.
 ʒiōv *m. Graben, pl. ʒiōv.*
 ʒiōv *m. Graf, pl. ʒiōv (aber ʒiōv-*
hānən = Grevenhagen).
 ʒiōv *adj. grob.*
 ʒiōv *m. Gruss, Schutt; ek ʒiōv olərhan*
 ʒiōv *koft.*
 ʒiōvət *n. Grummet.*
 ʒiōv *stv. auspressen; ʒiōv ʒiōvət =*
er redet Kohl.
 ʒiōvōpaitər *m. Schwätzer.*
 ʒiōvix, ʒiōv *adj. gierig.*
 ʒiōv *m. Grind.*
 ʒiōv *f. Grube, pl. ʒiōv.*
 ʒiōv *m. Gruss, pl. ʒiōv.*
 ʒiōv *adj. grün.*
 ʒiōv *adj. grau.*
 ʒiōv *stv. weinen; ʒiōv, ʒiōv, ʒiōv,*
 ʒiōv; ʒiōv.

hröipøn *stv. greifen*; hröipæ, hripæt; hraip,
hrepøn; hrepøn.
hröis *m. Greis, pl. hröize*.
hröson *m. Groschen*.
hröta *f. Grösse*.
hrugøn, *sek swv. sich grausen*.
hrunt *f. Grund, Tal*.
hrüisøn *swv. grüssen*.
hrüte *f. Grütze*.

habutkø *f. Hagebutte (Frucht)*.
havørn *m. Hafer*.
hahä! *interj. des Begreifens*.
hæon *f. Heede*.
hainsk *adj. übelnehmerisch*.
haisk *adj. heiser*.
haistor *f. junge Buche, pl. haisters*.
hakøn *f. Hacke, pl. hakøns*.
hakøn *swv. haken*.
halvø *f. Seite, pl. halbn*.
half *adj. halb*.
halm *m. Halm, pl. hälmø*.
halts *m. Hals, dat. halzø, pl. hälzø*.
haupt *m. Hanf*.
hamptsöt *f. Hanfsamen*.
hamsterius *f. Hamster*.
handøk *n. Handtuch*.
hænøn *stv. hangen*; hanø, henøt; heuk,
henøn; hænøn.
hanix *m. Honig*.
hant *m. Hand, pl. henø*.
hapøn *m. Bissen, pl. hapøns*.
hapøn *swv. schnappen*.
hapøk *m. Weidenpfeife, pl. hapøkø*.
hapix *adj. gierig*.
harø *adj. laut*; harø klørn.
hart, dø *adj. hart*.
haurnkøn *n. Hornisse, pl. haurnkøns*.
hauh, hauø, hauø *adj. hoch, comp.*
höxter, höxtøstøn.
hauhmeöt *m. Hochmut*.
haujänøn *swv. jähnen*.
hauløn *stv. halten*; holt! haulø, hölt;
häl, höløn und häiløn; hauløn.
haup, haupø *n. Haufe, pl. haipø*; tø
haupø = *zusammen*; sē klämøn olø
tø haupø; sē wæron olø tø haupø
døø; wöi wilt xelt tø haupø makøn.
hävøk *m. Habicht, pl. havøke*.
hägøn *m. Hecke, pl. hägøn, aber in*
Zusammensetzungen: hænøn: raihænø,
hraipønhanøn (Ortsnamen).

hakøn *m. Haken, pl. hakøns*.
hälø *adj. trocken*; et wagøt fan dāø
häløn wint.
häløn *swv. holen*; hāl mōi dat bøk mōl
hämøl *m. Hammel, pl. hämøls*.
hämør *m. Hammer, pl. hämørs*.

hænø *m. Hahn, pl. hænøns*.
hæzø *m. Hase, pl. hænøns*.
håf *m. Hof, dat. hōvø, pl. hōvø*.
håi, hē, hø *pron. er*.
håivørn *f. Heidelbeere*.
håido *f. Haide*.
håilø *adj. heil, ganz*.
håimølkøn *m. Heimlichtuer*.
håimøkøn *n. Heimchen*.
håin *m. Hain, pl. håinø*.
håimøboikøn *f. Hagebuche*.
håisåpøn *swv. keucheu*.
håisrøkøn *m. Heuschreck, pl. -s*.
håit *adj. heiss*.
håitøn *swv. heissen*; håitø, het; hūta,
håitøn; håitøn.
hålo *adj. hohl*.
hålløis *n. Hohleis, Windeis*.
håpøn *swv. hoffen*.
hår *m. Hüter, Hirt*.
håbn *an. swv. haben*; hävø, hāt; harø,
harøn; hāt.
hådørk *m. Hederich*.
håxøn *swv. hauchen*.
håxøpåkøn *swv. nach Luft schnappen*.
håxt *m. Hecht, pl. hāxtø*.
hålpøn *stv. helfen*; hālpø, hālpøt; hūlp,
hūlpøn; hūlpøn.
håmpørliøk *m. Knirps*.
hånix *adj. handlich, flink*; dē hōørn lixt
ønø hånix; dē arbåit håit ønø hånix af
hår, hēør *m. Herr, pl. hēørn*.
hårhāt *m. Herrgott*.
hårbergø *f. Herberge*.
Hårn *n. p. Hermann*.
hårn *n. Horn, pl. hårns*.
håseln *f. Hasel*.
håspøn *f. Håspe*.
hårøn *swv. gehören*; dat håørt mōina.
hegørk *m. Häher*.
hek *n. Høftor*.
helø *adj. hell*.
helisk *adj. höllisch, riesig*.
helf *n. Beilstiel*.
hemødø *n. Hemd, pl. hemødø*.
hemøl *m. Himmel (geistig)*.
Henørk *n. p. Heinrich*.
hēbn *f. Himmel (physisch)*.
hēbnåsiurh *adj. bewölkt*.
hēøn *swv. hegen*; dūsen apøl hävø ek dōi
uphēøt; diu most dūt nøgø klait wakør
hēøn.
hēør *m. Sparsame*; nō 'n hēør kümøt øn
fēgert.
hēør *n. Heer, pl. hēør*.
hēør *adv. her*.
hēørt *m. Herd, pl. hēør*.
hēysam *adj. sparsam*.
hēøf *n. Huf, pl. hoivø*.

hēon *n.* Huhn, *pl.* hōnēr; för dē hōnēr hōon = sterben; för mōi hāt dē maistēn hōnēr dē maisten eger lāgēt = ich werde wohl bald sterben.

hēostēn *m.* Husten.

hēot *m.* Hut, *pl.* hōa.

hiderh *adj.* hitzig.

hilē *adj.* eilig; sāi hāt dē arbāit rāxt hilē för; hilē-hilē slōen = am Vorabend des Richtfestes mit Beilen auf das Gebälk schlagen.

hiliḡ *adj.* heilig.

hiligēnbelt *f.* Heiligenbild.

hiltēn *f.* Raufe.

himōrn *f.* Himbeere, *pl.* himōrn.

himphamp *n.* dummes Zeug.

hinēr *prāp.* hinten.

hinōrnisē *n.* Hindernisse.

hiwēst *m.* Hengst, *pl.* hiwēstē.

hipōn *f.* Ziege, *pl.* hipōn.

hirsḡ *m.* Hirsch, *pl.* hirsḡ.

hisēn *swv.* hetzen.

hitē *f.* Hitze.

hius *n.* Haus, *pl.* hūzēr.

hiut *f.* Haut, *pl.* hūitē.

hohtōit *f.* Hochzeit.

hōgōn *swv.* hauen.

hōi kum! Kuhlockruf.

hōinēkēn *n.* Hühnchen, *pl.* hōinēkēns.

hol, hōlē *adj.* hohl.

hōlsḡkōn *m.* Holzschuh, *pl.* hōlsḡkōn.

hōltsinēr *n.* Holzstall.

hōphāi *m.* Dummheit.

hōt un hā = links und rechts.

hōn *swv.* hüten; hōa, hōt; hōdēn, hōdēn; hot.

hōēr *n.* Haar.

hōvēl *m.* Hobel, *pl.* hōvēls.

hōḡ *m.* Heu.

hōḡtē *f.* Höhe.

hōlē *f.* Hölle.

hōlḡtkē *m.* Holzapfel, *pl.* hōlḡtkē.

hōpēr *m.* Frosch, *pl.* hōpērs.

hōpērstēol *m.* Pilz.

hōēr *adv.* hier.

hōlēn *f.* Höhle, *pl.* hōlēns.

hōlēn *swv.* höhlen.

huht *m.* ein Post, *pl.* hūḡtē; āin nēgēlḡkōn-huht, ain slaidārn-huht; rauē hōēr un elōrn-hūḡtē drēst seltēn ḡēōa frūḡtē.

hudōrn *swv.* umhüllen; dē klukē hudērt frē kūken.

hufēn *swv.* dumpf bellen.

humēkōn *n.* Hummel, *pl.* humēkōn.

hunērt *num.* hundert.

hūpēr *m.* Hunger.

hurḡ *f.* Hocke; sek in dē hurḡ setōn.

hūān, sek *swv.* sich hinter Jemand stecken;

hūa, hūt; hudā, hudēn; hut, bōi hūān = gut aufbewahren.

hūilēn *swv.* heulen.

hūinē *m.* Hühne, *pl.* hūinēn.

hūlpē *f.* Hülfe.

imā *f.* Biene, Bienenstock, *pl.* imēn; dē imē hāt mōi stākēn; dē imē wāḡt ahtsḡx punt.

imānstant *m.* Bienenhaus.

imḡ *m.* Bienenzüchter.

imḡrōḡ *f.* Bienenzucht.

in, inē *prāp.* in; dō inē = darin; hē es inē = er ist zu Hause.

innēōnēn *swv.* einschlummern.

inḡbildēt *adj.* eingebildet.

inriḡtēn *swv.* einrichten.

irōn *swv.* irren.

irlūḡtēn *f.* Irrlicht, *pl.* irlūḡtēns.

lulē *f.* Eule, *pl.* lulēn.

iur *f.* Uhr, *pl.* iurēn.

iuzē *pron.* unser.

iut *prāp.* aus.

iutkrūlēn *swv.* enthälsen.

iutliānḡ *stv.* entwurzeln; liukā, lūkēt; lauk, lūkēn; lākēn.

iutrōēn *swv.* auseroden.

iutsāhtēn *swv.* ausschachten.

itēn *f.* Egge, *pl.* itēn.

jāvōln *swv.* jaulen.

jaht *f.* Jagd, *pl.* jahtēn.

Janōs *n.* p. Johannes.

janōsbīōrn *f.* Johannisbeere.

jāpēn *swv.* schnappen.

jāzēs! he jāzēs! *interj.* des Ekels.

jāēn *stv.* jagen; jāē, jāēt; jēōh, jāēn; (jāēt)

jāēr *n.* Euter.

jātkōrn *swv.* jagen mit dem Pferde.

jāḡēr *m.* Jäger. *pl.* jāḡērs.

jēnsōit *prāp.* jenseits.

jēt, jētēn *adv.* dort, dorten.

jēdēr *pron.* jeder.

jēōlēn *swv.* jubeln, schreien.

jivē, jivēn *pron.* euer.

jivōln *swv.* jaulen; dē rtiē jivōlt.

jiudē *m.* Jude, *pl.* jiuḡēn.

jiuhōn *swv.* jaulchen.

jiugānt *f.* Jugend.

jō, jō *adv.* ja.

jōēr *n.* Jahr, *pl.* jōēr.

jō, jū! *interj.* des Antreibens.

jōk *pron.* euch

jōkēl *m.* Schindmäre, *pl.* jōkēls.

jōkēln *swv.* schlecht reiten.

jōi *pron.* ihr.

junē *m.* Junge, *pl.* junēns.

juuk *adj.* jung.
just *adv.* gerade.
jümmər *adv.* immer.

kavəln *svv.* kauen, schwätzen; hē kavəlt dər wat hēr.

kafə *m.* Kaffee.

kaḥəl *f.* Kachel, *pl.* kaḥəls.

kain (*kāin in Brakelsiek*) *adj.* kein.

kaipən (*kāipən*) *stv.* kaufen; *kaipə*, köft; *koftə*, *koftən*; *koft*.

kaipər *m.* Käufer, *pl.* *kaipərs*.

kaizə *m.* Käse, *pl.* *kaizə*.

kalvən *svv.* kalben.

kalvərx *adj.* albern.

kalvəsbolən *f.* Kalbskeule, *pl.* *bolən*.

kalf *n.* Kalb, *pl.* *kālvər*.

Kallnə *n. p.* Karlne.

kəm *m.* Kamm, *pl.* *kāmə*.

kəmp *m.* Kamp, *pl.* *kāmpə*.

kanalgə *f.* Canaille.

kantə *f.* Ecke, Gegend, *pl.* *kantən*.

kapən *f.* Kappe, *pl.* *kapəns*.

kaput *adv.* entzwei.

kargəos *adj.* sonderbar; en *kargəos* wōif.

kastən *f.* Kiste, *pl.* *kastəns*

katenkop *m.* Boller.

katsəbalgən *svv.* zanken.

katufəln *f.* Kartoffeln, *pl.* -ln.

katufəlsrotəln *pl.* Kartoffelschalen.

kaul *m.* Kohl.

kault *adj.* kalt, dat *kaulə*.

kauərn *n.* Korn.

kanərnbləomə *f.* Cyane.

kaup *m.* Kauf, *pl.* *kaipə*.

kəvə *f.* Kaff, Kornhülse.

kävəl *m.* Käfer, *pl.* *kävəls*.

Käərl *n. p.* Karl.

käl *adj.* kahl.

kāmən *f.* Kammer, *pl.* *kāməns*.

kāk *m.* Koch, *pl.* *kökə*.

kākən *svv.* kochen.

kāl *m.* Kohle, *pl.* *kölə*.

kärf *m.* Korb, *pl.* *körvə*

kärt *adj.* kurz.

kärtəns *adj.* kürzlich.

käkəln *svv.* kitzeln.

kärkən *f.* Kirsche, *pl.* *kärkəns*.

kärn *m.* Kern, *pl.* *kärn*.

käsərlīk *m.* Kiesel, *pl.* *käsərlīə*.

kāspəl *n.* Kirchspiel, *pl.* *kāspəls*.

kāspərn *f.* Süßkirsche, *pl.* *kāspərn*.

kätkən *n.* Kätzchen, *pl.* *kätkəns*.

kätškərn *svv.* jagen, schnell fahren.

kägəl *m.* Kegel, *pl.* *kägəls*.

kedərk *adj.* zänkisch.

kelən *f.* Kehle, *pl.* *keləns*.

keltərn *svv.* prasseln.

kempə *m.* Eber, *pl.* *kempəns*.

kenən *svv.* kennen.

ketəl *m.* Kessel, *pl.* *ketəls*.

ketəlhākən *m.* Kesselhaken.

kēərl *m.* Mann, Ehemann; „mōin kēəri es niḫ tēo hiuzə“ *sāgt die Hausfrau oder sie nennt seinen Namen* „ek wil et Lūke sāgən“.

kēərn *svv.* kehren.

kēə *f.* Kuh, *pl.* *kügə*.

kēəkən *m.* Kuchen, *pl.* *kēəkəns*.

kēərt *n.* Chor; up'n *kēəre*.

kijərn *svv.* kichern.

kimə *f.* Visirkimme.

kin *n.* Kinn.

kinəkən *n.* Kindchen.

kinəsk *adj.* kindisch.

kinkəln *m. kl.* Speckstück, *pl.* *kinkəln*.

kint *n.* Kind, *pl.* *kinər*.

kirskən *f.* Kirsche, *pl.* *kirskən*.

kitəl *m.* Küttel, *pl.* *kitəls*.

kitškən, en = *etwas*.

kiulə *f.* Kuhle, *pl.* *kiuləns*; *laimnkiulə*, *stānkiulə*.

kiulə *f.* Kugel, *pl.* *kiuləns*.

kiulənhrevər *m.* Todtengräber.

kiulənkop *m.* Kaulquabbe.

ktən *f.* Kette, *pl.* *ktəns*.

kīm! *kīm!* Saulokruf.

klabəstərn *svv.* einherpollern.

klabutsən *f.* Schlafstelle.

klavərn *svv.* beschmutzen; sek tēo *klavərn*.

klavəriḫ *adj.* schmutzig.

klafunkelstāin *m.* Karfunkel.

klahtər *n.* Klafter.

klaibn *svv.* spalten; *klaivə*, *klöft*; *kloftə*.
kloftən; *kloft*.

klaid *n.* Kleid, *pl.* *klaiər*.

klaklaiziḫ *adj.* nachlässig.

klam *adj.* feucht, kleberig.

klamūizərn *svv.* grübeln.

klāwkən *f.* Biegung.

klapreəzən *f.* Klatschrose.

klaustər *m.* Kloster, *pl.* *klaistərs*.

klāə *f.* Klage, *pl.* *klāən*.

klätərx *adj.* lumpig; et sūit *klätərx* *ümə*
sōinə *fərməgənsstüməstānə* *iut*.

klätərn *pl.* Lumpen.

klāibn *svv.* schmieren; ən *botərstūkə*
klāibn.

klāin *adj.* klein, *comp.* *klenər*, *klenstə*.

klāy *m.* Kleiboden.

klāgən *svv.* klettern

klāpərn *svv.* klappern.

klätərn *adj.* genau; dē *frugə* es *klätərn*
bōin *botərkaipən*.

klepən *svv.* an die Glocke schlagen.

klēok *adj.* klug.

klīmən *ste.* klingen; *klīmə*, *klīkt*; *klank*,
klūwən; *klūwən*.

kliuzə f. *Klause*.
 kliutən m. *Kloss Erde*, pl. *kliutən*.
 kliutənklöpər m. *Klutenhammer*.
 kloke f. *Glocke, Stunde*, pl. *klokən*;
 kloke tāgen = *um zehn Uhr*.
 klös m. *Klotz*, pl. *klösə*.
 klöχ m. *Klee*, dat. *klögə*.
 klögə f. *Kleie*.
 klötərn swv. *leichte Arbeit tun*; dē aulə
 mutər klötərt nau jümər in'n hiuzə un
 hōərn rümer.
 klöistər m. *Kleister*.
 klukə f. *Henne*, pl. *klukən*.
 klumpsöt n. *Rübsamen*.
 knap m. *Bergkopf*, pl. *knäpə*.
 knaup m. *Knopf*, pl. *knaipə*.
 knai m. *Knie*, pl. *knäie*.
 knäisailən pl. *Kniefesseln*.
 knäiwäik adj. *zart*; dat *məkən es nau*
knäiwäik.
 knākə m. *Knochen*, pl. *knākən*.
 knāən swv. *knien*.
 knälən, in = *in Aengsten*; dē juwə es
 in knälən, wōil hē wat iutfrätən hät.
 knevəl m. *Knebel*, pl. *knevəls*.
 knēən swv. *kneten*.
 knēöst m. *Brotnust*, pl. *knoistə*.
 kniuf m. *Holzstuken*, pl. *knüivə*.
 knödərn swv. *knüttern*.
 knoistəkən f. *Kruste*, pl. *knoistəkəns*.
 knöif m. *altes Messer*, pl. *knöivə*.
 knöipən stv. *kneifen*; *knöipə, knipət*;
knaip, knepən; knepən.
 knəkəl n. *Knöchel*.
 knuvəl n. *Knäuel*, pl. *knuvəls*.
 knufəlu swv. *knuffen*; ek hävə'n räχt
 dörknufəlt.
 knurən swv. *knurren*.
 knurən m. *grosses Stück*; bōi dār mā-
 gərskən χift et bōi dār mōltbit āinən
 dūdən knurən flāisk.
 knülə adj. *betrunken*.
 knüpəl m. *Knüppel*, pl. *knüpəls*.
 knüpən m. *Knoten*, pl. *knüpəns*.
 kogən swv. *kauen*.
 kōisəkən kum! *Kuhlockruf*.
 kolərn swv. *rollen*.
 kolək m. *Kolk*, pl. *köləkə*.
 kolekrävə m. *Kolkrabe*.
 komən stv. *kommen*; kum! *komə, kümət*;
kam, käimən; komən.
 kost f. *Kost*.
 kōər m. *Karren*, pl. *kōərs*.
 kökən f. *Küche*, pl. *kökəns*.
 kölsk m. *Schädel*, pl. *kölskə*.
 kōnən st. *anv. können*; *kan, kan; kon,*
konən; kont.
 köpkən n. *Obertasse*, pl. *köpkəns*.
 körtə f. *Kürze*.

közəl n. *Kreiseln*.
 köikən stv. *gucken*; *kōikə, kikət; kaik,*
kekən; kekən; köik inə welt = kleines
Kind.
 köipən f. *Kiepe*, pl. *köipən*.
 köniχ, köniək m. *König*, pl. *kōniə*.
 kraveln swv. *kriechen*.
 kraft f. *Kraft*, pl. *kräftə*.
 krələn f. *Kralle, Bernstein*.
 kränk adj. *krank*.
 krans m. *Kranz*, pl. *krānsə*.
 krāisk m. *Kreis*, pl. *krāiskə*.
 krām m. *Kram*.
 krägə f. *Krähē, Rabe*, pl. *krāgən*.
 krāgən swv. *krähen*.
 krəkə f. *Riegel*, pl. *krəkən*.
 kreməl m. *Jucken*.
 kreməln swv. *wimmeln*; et *kreməlt un*
weməlt.
 kreməpn swv. *krempehn, krimpen*.
 kreməl m. *Bretzel*, pl. *kreməln*.
 kretsk adj. *geweckt*.
 krēoh m. *Krug, Schenke*, pl. *krēogh*.
 krēomə f. *Krume*, pl. *krēom'n*.
 krēonən f. *Krone*, pl. *krēonəns*.
 krivə f. *Krippe*, pl. *krivn*.
 krivəχ adj. *gereizt*.
 krivəl n. *Kribbeln, jucken*.
 krikānt f. *Kriechente*.
 kriukən f. *Krug*, pl. *kriukəns*.
 kriupən stv. *kriechen*; *kriupə, krüpət*;
kraup, kröpən; krāpən.
 kriut n. *Kraut*, pl. *krüitər*.
 krivək m. *Krebs*, pl. *krivəkə*.
 krilə adj. *kregel, rührig*.
 krōən stv. *kreigen*; *krōə, kriχt; kraix,*
krōn; krōn.
 krōiskən swv. *kreischen*; dē *kāspərn sint*
sēo siuər dat sē krōiskət.
 krōitən f. *Kreide*.
 krülən f. *Erbse*, pl. *krüləns*.
 krüləkən f. *Locke*, pl. *krüləkəns*.
 krüipər m. *Zwergbohne*, pl. *krüipers*.
 krūisə n. *Kreuz*, pl. *krūisəns*.
 krūisəln swv. *kräuseln*.
 kumədāərn swv. *kommandieren*.
 kumstkaul m. *Kopfkohl*.
 kunə f. *Kenntnis*; hāi es mōi iut dē
 kunə wosən; dō hävə ek *kainə kunə fan*.
 kuməln swv. *heimlich schachern*.
 kunröt n. p. *Konrad*.
 kurāərn swv. *kurieren*.
 kurkən swv. *girren*; dē *ōrənt kurkət*.
 kuzəl n. *weibliches Schaf*, pl. *kuzəls*.
 küil adj. *kühl*.
 küikən n. *Kiiken*, pl. *küikəns*.
 külə f. *Kälte*.
 küsən swv. *küssen*.
 küərn swv. *reden, schwatzen*; *löt den*

kærl mânt ktærn, hâi ktært kaino
hunært jøer mæer.
kûrklaut *m. Schwätzer.*
kûrrogē *f. Gerede, pl. kûrrogēn.*
kûrsk *adj. redselig.*
kwavolx *adj. weichlich.*
kwavoln *svv. schlottern; dē mûæ kwavolt;*
dat flâisk kwavolt onæ unær'n kinø.
kwadørx *adj. weich; øn kwadørgēn wæx;*
øn kwadørgēn kœerl.
kwadørn *svv. zerdrücken.*
kwalstørx *adj. übel, fett.*
kwakoln *svv. schlecht schreiben.*
kwazon *svv. schwatzen.*
kwäk *adj. fett, drall.*
kwäløn *svv. quälen.*
kwäwøl n *svv. klüngeln.*
kwekøn *f. Quecken, Graswurzel.*
kweløn *sv. quellen; kwelø, kweløt; kwol,*
kwöløn; kwöløn.
kwilstørn *svv. ausschlagen; dē roqø*
kwilstørt.
kwöinøn *svv. kränkeln; dē baum kwöint.*
kwöit *adv. quitt, los.*
kwöl *f. Qual, pl. kwöløn.*

labâit *adj. erschöpft.*
ladørx *adj. schlapp.*
lahøn *svv. lachen.*
laibn *svv. glauben; laivø, löft; loftø,*
loftøn; löft.
laivørkøn *n. Lerche, pl. laivørkøn*
laivørn *f. Laube.*
laiyhâit *f. Bosheit.*
laigø *adj. mager, schlecht; øn laix swöin;*
øn laigøn kœerl
laikøn *svv. leichen.*
laim'n *m. Lehm.*
lainøn *svv. leihen.*
laipsk *adj. läufisch.*
lait *n. Leid.*
laitlik *adj. leidlich.*
laithäst *m. Quälgeist.*
lak *adj. leck.*
lam *n. Lamm, pl. lämær.*
læwøn *svv. hofen; læk mbi dat braut.*
læk *adj. lang, comp. lenær, læwøstø.*
lækwet *m. Stange am Wagen.*
lansø *f. Lanze, pl. lansøn.*
lant *n. Land, pl. länør.*
laps *m. ungezogener Knabe.*
laskøn *svv. prügeln.*
lauø *f. Lohe, Rinde, Lauge.*
lauf *n. Laub.*
lauk *n. Lauch.*
laun *m. Lohn, pl. lainø.*
laupøn *sv. laufen; laupø, löpøt; läip,*
läipøn; laupøn.
laus *adj. los.*

læø *f. Lade, pl. læøn.*
læøn *sv. laden; læø, læøt; læøt (læø*
læøn; (læøt).
læko *f. sumpfige Wiese.*
lækøn *n. Laken, pl. lækøn.*
läm *adj. lahm.*
lætø *adj. spät, comp. letør, letøstø.*
läf *n. Lob.*
läibn *svv. lieben.*
läive (läifte in Brakelsiek) *f. Liebe.*
läif *adj. lieb, comp. läivør.*
läisix *adj. liebkosend; dat mækøn es läisix.*
läit *n. Lied, pl. läør.*
läitøn *f. Grind; dē rñø hät dē läitøn*
krñøn.
läk *n. Loch, pl. lökør.*
läøn *svv. leiten.*
läøn *sv. lügen; läø, läyxt; lauh, läøn; löøn.*
lädør *n. Leder.*
läkør *adj. lecker.*
läksøn *f. Lection, pl. läksøn.*
läpsk *adj. läppisch.*
lästø *adj. letzte; an'n lästøn enø.*
levørn *f. Leber, pl. levørns.*
levørn *svv. liefern.*
ledørn *f. Leiter, pl. ledørns.*
leyt *n. Licht, pl. leyxtør.*
lewøø *f. Länge.*
lepøl *m. Löffel, pl. lepøls.*
let *n. Klappe, dat. lñø.*
lœørn *svv. lehren, lernen.*
lœørsk *adj. gelehrig.*
lørø *f. Lehre, pl. lørøn*
lørør *m. Lehrer, pl. lørørs.*
lœøø *f. Feuerlohe.*
lœøs *n. Los, pl. loisø.*
lœzøn *sv. lesen; læzø, læst; læs, lœzøn;*
lœzøn.
liyxt, liyxtø *adj. leicht.*
likøn *svv. lecken.*
liksk *adj. leckisch.*
lilgøn *f. Lilie, pl. lilgøn.*
linøn *n. Leinen.*
lipøn *f. Lippe, pl. lipøn.*
liu *adj. lau.*
liuør *f. Lauer.*
liuørn *svv. lauern; dō liur up.*
liuørx *adj. halbkrank.*
liukøn *f. Luke, pl. liukøn.*
liunøn *f. Laune.*
liunsk *adj. launisch.*
liupøn *adj. hinterlistig; dē rñø es liupøn.*
lius *f. Laus, pl. liuzø.*
liuzøn *svv. lausen.*
liuzøpat *m. Scheitel.*
liuzøpumøl *m. Lausejunge.*
liuzøfumøl *m. Lausemädchen.*
liutør *adv. lauter, nichts als.*
liuwarm *adj. lauwarm.*

lġbn *n.* *Leben*.
lġbiġ *adj.* *lebendig*.
lġ *adj.* *leer*.
lobn *svv.* *loben*.
lodern *svv.* *unordentlich sein*; dat *tuiġ*
 lodert öne an'n lġivæ.
loisæ *adj.* *leise*.
lok *n.* *Loch*, *pl.* *lækør*.
lork *m.* *Lork*, *pl.* *lærkø*; *mölør*, *mölør*,
mälør, *dø* juwøns *koſt'n* *dälør*, *dø*
møkøns koſt'n ratønſtøert; dat *sint* *dø*
lærkø nau nix wøert.
loban *m.* *fauler Dicksack*.
lōæ *n.* *Wasserschuss*.
lōtøn *ſtv.* *lassen*; *lōtø*, *let*; *lāit*, *lāitøn*; *lōtøn*.
lōgøn *ſtv.* *liegen*; *lōgø*, *lōgøt*, *liġt*; *lah*,
lāøn; *lōøn*.
lōſkøn *svv.* *löschen*.
lōøn *ſtv.* *leiden*; *lōø*, *lit*; *lait*, *lōøn*; *lōøn*.
lōif *n.* *Leib*, *dat.* *lġivø*, *pl.* *lġivør*.
lōftuġt *f.* *Leibzucht*.
lōftuġtør *m.* *Leibzüchter*.
lōik *n.* *Leiche*, *pl.* *lōikøn*.
lōikø *adj.* *gerade, eben*; mit *den* *minskøn*
es kainø lōikø föør tēo plōøn.
lōim *m.* *Leim*.
lōiniqø *f.* *Linie*.
lōizæ *adj.* *leise*.
luġt *f.* *Licht*; *ek* *mot* *luġt hāløn*.
luġt *adj.* *links*.
luſtøn *f.* *Lust, Gelüst*.
luſtørn *svv.* *lauschen*.
lutskøn *svv.* *saugen*.
lūæ *pl.* *Leute*.
lūæn *svv.* *lauten, läuten*; *lūæ*, *lüt*; *ludø*,
judøn; *lut*.
lūiniøk *m.* *Sperling*, *pl.* *lūiniæø*.
lūyġtøn *f.* *Leuchte*, *pl.* *lūyġtøns*.
lūyġtøn *svv.* *leuchten*.
lūnſkøn *ſmv.* *spionieren*.
lūns *m.* *Lünſnagel*.
lūſtøn *svv.* *gelüsten*.
lūtk *adj.* *klein*, in *Kollerbeck* *nur* *noch*
in „lütkenwäġ“ und „lütkenſtrift“
erhalten.
lūø *f.* *Lüge*, *pl.* *lūøøn*.
lūønhaft *adj.* *lügenhaft, possierlich*; *lūøn-*
haft tēo föerteln.
maġolørbaum *m.* *Wachholder*.
maġt *f.* *Macht*, *pl.* *mäġtø*.
maion *svv.* *mielen*.
maistø *ſup.* *meiste*.
mak *n.* *Malheur*; *mak* *an'n* *wæøn hābn*.
malat *adj.* *müde*.
mamø *f.* *Mutter*.
man *m.* *Mann*, *pl.* *mānør*.
man *pron.* *man*.
marøødø *adj.* *müde*.

marionbløømøn *f.* *Marionblume*.
māøn *m.* *Magen*, *pl.* *māønſ*.
mākøn *svv.* *machen*.
mäløn *ſtv.* *malen*; *mälø*, *melt*; *mēøl*,
mōiløn; *mäløn*.
mānøn *svv.* *mahnen*.
māt *f.* *Magd*, *pl.* *mōdø*.
māi *m.* *Mai*.
māikävøl *m.* *Maikäfer*.
māinøn *svv.* *meinen*.
māinuøø *f.* *Meinung*, *pl.* *māinuøøn*.
mārgøn *m.* *Morgen*.
mādøtsōin *j.* *Medizin*.
māgøn *svv.* *mähen*.
māgør *m.* *Schnitter*, *pl.* *māgørſ*.
māgør *m.* *Meyer*.
māgørn *svv.* *meiern*; *bømāgørn*, *ġøøt-*
māgørn, *iutmāgørn*.
mäl *n.* *Mehl*.
mäløk *n.* *Milch*.
mäløk *adj.* *milch*.
mäløn *svv.* *melden*.
mälkøn *ſtv.* *melken*; *mälkø*, *mälkøt*;
molk, *mölkøn*; *mölkøn*.
māniġ āinør *pron.* *mancher*.
māniġøsmöl = *manchmal*.
mānt (*mant* in *Brakelsiek*) *conj.* *nur*.
mārgøl *m.* *Mergel*.
mārčkøn *svv.* *merken*.
mārġtſ *m.* *März*.
māſt *n.* *Messer*.
māſtør *m.* *Meister*, *pl.* *māſtørſ*.
māt *n.* *Schweinefleisch*.
mātøn *ſtv.* *messen*; *mätø*, *mät*; *mat*,
māitøn; *mätøn*.
mätwoſt *f.* *Mettwurst*.
māør *comp.* *mehr*.
melø *f.* *Halm mit Aehre*, *pl.* *meløn*.
meøø *f.* *Menge*, *pl.* *meøøn*.
mēørn *f.* *Stute*; *fööløn* *mēørn* = *Zuchtstute*.
mēčkøn *n.* *Mädchen*, *pl.* *mēčkøns*.
mēøſ *n.* *Mus*.
mēøt *m.* *Mut*.
midah *m.* *Mittag*.
midø *f.* *Mitte*.
midøwøkøn *f.* *Mittwoch*.
minø *adj.* *gering, klein*, *comp.* *minør*,
minest; *nemøſ* *sāiø* *sōinøn* *föint* *för* *tēo*
minø an; *dø* *färčkøn* *sint* *nau øn* *betøn*
tēo minø.
minäġtiġ *adj.* *geringschätzig*.
minſkø *m.* *Mensch*, *pl.* *minskøn*.
miſant *adj.* *boshaft*; *øn* *miſantøn* *køørl*.
miſø *f.* *Messe*.
miſøn *svv.* *missen*.
miſiøk *m.* *Messing*.
mist *m.* *Mist*.
mistøn *svv.* *misten*.
mit, *mōø* *präp.* *mit*.

miul *n.* Maul, *pl.* müilær.
 mius *f.* Maus, *pl.* müizæ.
 miŷift *f.* Mitgift.
 mlk *m.* Regenwurm.
 mlkøn *svv.* Regenwürmer fangen.
 moløn *f.* Molle, *pl.* molønš.
 mortsk *adj.* stark; øn mortskøn kœarl;
 hâi kan mortsk siupøn.
 mœ *adj.* müde.
 mœart *n.* Moor.
 mœl *n.* Mahl.
 mœl *adv.* mal.
 mœltit *f.* Mahlzeit.
 mœnat *m.* Monat.
 mœnt *m.* Mond.
 mœntšhîn *m.* Mondschein.
 mœtø *n.* Mass; in dœ mœtø komøn =
 entgegen kommen.
 mœgø *f.* Mühe.
 mœgøhâimækøn *n.* Ameise.
 mœgøn *anv.* mögen.
 mœløn *f.* Mühle, *pl.* mœløn.
 mœlær *m.* Müller, *pl.* mœlærš.
 mœtøn *st. anv.* müssen; mot, mot; mostø,
 mostøn; most.
 mœløn *stv.* mingere; mœø, miŷt; maiŷ,
 mføn; mtøn.
 mœi *pron.* mir, mich.
 mœidøn *stv.* meiden; mœidø, mit; mait,
 mføn; mœn.
 mœin *pron.* mein.
 muŷ *adj.* muffig.
 mukøn *pl.* Launen.
 mul *adj.* weich, locker.
 multhaup *m.* Maulwurfshaufen.
 multworm *m.* Maulwurf.
 muškœln *svv.* heimlich reden.
 munster *n.* Muster, *pl.* munsterš.
 munt *m.* Mund, *pl.* münør.
 munistriŷ *adj.* verdorben.
 mœ *n.* Morast.
 mœr *f.* Mauer, *pl.* mœrnš.
 mœrker *m.* Maurer, *pl.* mœrkerš.
 mœrn *svv.* mauern.
 müiŷ *adj.* morastig.
 müiløn *svv.* maulen; Swälønbergørš müilet
 = es regnet im Schwalenbergischen.
 müišøn! Katzenlockruf.
 mükø *f.* Vorrat.
 mülm *m.* feiner Staub.
 mülmæn *svv.* fein stäuben; et mülmæt
 mülmær *adj.* feinstäubig.
 mülmern *svv.* feinen Staub machen; hâi
 mülmert.
 mümœln *svv.* kauen.
 müsøn *f.* Mütze, *pl.* müsønš.
 mœn *st. anv.* mögen; mal, mal; mohtø,
 mohtøn; moht.
 mlær *adj.* mürbe.

naht *f.* Nacht, *pl.* nähtø
 nahtmaurøn *f.* Alpdrücken.
 nai *adv.* nein.
 naidiŷ *adj.* nötig.
 naidiŷøn *svv.* nötigē.
 naiŷdø, nœ *f.* Nähe.
 naiŷøn *svv.* neigen.
 nap *m.* Napf, *pl.* nâpø.
 narøn *m.* Narr, *pl.* narøn.
 narøn *svv.* narren.
 naskøn *svv.* naschen.
 nau *adv.* noch.
 nauø *adj.* enge.
 naut *f.* Not.
 nâvøl *m.* Nabel.
 nâøl *m.* Nagel, *pl.* nêlø.
 nâkøt *adj.* nackend.
 nâmø *m.* Name, *pl.* nâmønš.
 nâtøl *f.* Nadel, *pl.* nâtøln.
 nâgøn *svv.* nähē.
 nâgørskø *f.* Näherin.
 nevøl *m.* Nebel.
 nemøn *stv.* nehenen; nemø, nimæt: nam.
 nâimøn; nomøn; man mot et nemøl.
 oz'et kümæt.
 nemøš *pron.* niemand.
 nesthudørk *m.* Nestküken.
 net *adj.* nett.
 netø *pl.* Läuseeier.
 netøl *f.* Nessel, *pl.* netøln
 netølkœnink *m.* Zaunkönig.
 nets *n.* Netz, *pl.* netsø
 nêløn *svv.* nageln.
 nœon'n *f.* Mittagsschlaf.
 nœon'n *svv.* Mittagsschlaf halten.
 nœost *m.* Ast im Brette, *pl.* noistø.
 nêzøn *f.* Nase, *pl.* nêzønš; dœ nêzøn ful
 hâbn
 nêzøwðis *adj.* naseweis.
 niks *pron.* nichts.
 niu *adv.* nun.
 niŷøn *num.* neun.
 niŷœnkœiŷær *m.* Hirschkäfer.
 noimøn *svv.* nennen.
 nordøn *m.* Norden.
 not *f.* Nuss, *pl.* nôtø.
 notšiln *f.* Nusschale, *pl.* notšilønš.
 nœ, nœø *adv.* u. præp. nach; nœ hen =
 nach hin; nœ'n klausterkrœøh.
 uœ, nœø *adj.* nahe, comp. naiŷør.
 nœvør *m.* Nachbar, *pl.* nœvøršlœø.
 nœvørskø (nœvørin in Brakelsiek) *f.*
 Nachbarin, *pl.* nœvørskøn.
 nœdœnkœnt *adj.* nachdenklich.
 nœmidah *m.* Nachmittag.
 nœt *f.* Naht, *pl.* nœø.
 nœŷtørn *adj.* nüchtern.
 nœgø *adj.* neu (niŷø in Brakelsiek.)
 nœgalk *adj.* neugierig; nœgalkø stø.

nükøln *swv.* kleinlich tadeln; nükøln
tæon = ein verdriessliches Gesicht
machen.

nüzøln *swv.* nâscln.

nüzølx *adj.* undeutlich.

nûipø *adj.* genau.

nûit *m.* Neid.

nunø *f.* Nonne, *pl.* nunøn.

nûern *swv.* schucellen (des Euters).

nûitølk *adj.* niedriglich.

nûkøn *f.* Nûcke, *pl.* nûkøn.

oðer *conj.* oder.

oçø *f.* Wasser; nur noch in „Riskønøçø“
und „Fûstønøçø“.

oivør *n.* Ufer, *pl.* oivørs.

øl *adv.* schon.

olainø *adv.* allein.

oldah *m.* Alltag.

olø *adv.* alle; olø sðøn = verbraucht sein.

oløns *adv.* alles.

olør *n.* Alter; fan åinøn olørø.

olørn *swv.* altern.

olmørç *adj.* stockig, verrotlet.

op *conj.* ob.

oçø *m.* Ochse, *pl.* oçøns.

oçø *conj.* als.

oçøl *m.* Ueberbleibsel am Lampendocht.

otøn *f.* Joppe, *pl.* ottøns.

owûizix *adj.* albern.

øhn *m.* Ofen.

øærç *adj.* artig.

øærnt *m.* Tauber, *pl.* øerntø.

øært *f.* Art, *pl.* øærtøn.

øl *m.* Aal (Fisch) *pl.* ølø.

øm *m.* Atem; øm hæløn

ømt *m.* Abend, *pl.* ømtø.

ønø *præp.* ohne.

øs *n.* Aas, *pl.* øzø.

øønønønø *f.* Rauchkammer.

øvøl *adj.* übel, schlecht.

ølørn *pl.* Eltern.

ønø *pron.* ihn, ihn.

øsk (øs in Schwalenberg) *pron.* uns.

øt *pron.* pers. es.

øivør *m.* Eifer.

øikøn *swv.* aichen.

øis *n.* Eis.

øizørn *n.* Eisen, *pl.* øizørns.

øizørn *adj.* eisen.

øerntkøn *n.* Tauberchen, *pl.* øerntkøns.

øvær *conj.* aber, abermals.

øvær *præp.* über.

øværstø *sup.* oberste.

ølgø *m.* Oel.

ørgøln *f.* Orgel, *pl.* ørgølns.

øerntlik *adj.* ordentlich.

Paitør *n. p.* Peter.

paitørsilçø *f.* Petersilie.

pak *m.* Pack, *pl.* pakøn.

pakøbfrøn *pl.* Siebensachen.

pakøbret *n.* Mistbrett.

pakøn *swv.* fassen.

pakfamt *m.* Bindfaden.

panøkøkøn *m.* Pfannkuchen.

pansø *m.* Balg, *kl.* Mädchen, *pl.* pansøn.

pantuføl *m.* Pantoffel, *pl.* pantuføln.

pastøør *m.* Pastor, *pl.* pastørø

pastøørnstlø *f.* Pfarrhaus.

pät *m.* Pfad, *pl.* pæø.

patwåç *m.* Pfad.

pautø *f.* Pfote, *pl.* pautøn.

Pænbrøk *n. p.* Paenbruch.

pænwemøl *m.* Mistkäfer, *pl.* pænwemøls.

pæør *n.* Paar, *pl.* pæørø.

pätøn *f.* Weidensprössling, *pl.* pätøns.

pærlo *f.* Perle, *pl.* pærløn.

pøk *n.* Pech.

pekøn *swv.* kleben.

peniøk *m.* Pfennig, *pl.* peniønø.

pezærk *m.* Ochsenziemer.

petsøl *n.* Mütze, *pl.* petsøls.

pæørt *n.* Pferd, *pl.* pæørø.

pøøl *m.* Pfuhl, *pl.* pøilø.

pøørtøn *f.* Pforte, *pl.* portøns.

pikært *m.* Kartoffelkuchen, *pl.* pikærts.

piwøln *swv.* schellen.

piøkøn *sw.* auf den Amboss schlagen.

piudøl *m.* Pudel, *pl.* piudøls; øn piudøl

mækøn.

piustøn *swv.* pusten.

piutçøn *m.* Truthahn, *pl.* piutçøn.

piçøln *m.* Pferdeschwanzstummel, *pl.* piçøls.

piøkøn *swv.* stechen.

plæistørn *swv.* stark regnen.

plækøn *m.* Fläche Landes.

plantøn *swv.* pflanzen.

plägø *f.* Bodenseilrolle, *pl.* plägøn.

plækøu *m.* Flecken, F'licken, *pl.* plækøns.

plättskørn *swv.* plättschern.

pløøç *m.* Pflug, *pl.* pløøns.

pløøçstært *m.* Pflugstert.

pliumøn *f.* Pflaume, *pl.* pliumøn.

pløkøn *swv.* brocken; hâi hât wat ine

mæløk tæo pløkøn.

pløø *f.* Plage, *pl.* pløøn.

pløøn *swv.* plügen.

pløstør *n.* Pfaster, *pl.* pløstørs.

plunøn *pl.* Lumpen.

plunørn *swv.* käsen, gerinnen.

plunørnmæløk *f.* Plundermilch; drâi dæø

plunørnmæløk, drâi dæø brøç.

plus *adj.* gedunsen.

pol *m.* Baumkrone, *pl.* pølø.

polholt *n.* Gipfelholz.

polterç *adj.* zerlumpt.

poltarn *svv.* pollern.
 post *m.* Pfosten, *pl.* posten.
 pot *m.* Topf, *pl.* pötö; in'n pot šröibn
 = abstimmen.
 potstälön *m.* Topffuss.
 pöl *m.* Pfahl, *pl.* pöle.
 pötör *m.* Pater, *pl.* pötörs.
 pöpör *m.* Pfeffer.
 pöpörnötö *pl.* Pfeffernüsse.
 pötkör *m.* Töpfer, *pl.* pötkörs.
 pöilhakön *f.* Pfeilhacke.
 pöino *f.* Pein, Weh, *pl.* pöinön, pöiön.
 pöipön *f.* Pfeife, *pl.* pöipöns.
 pöisakön *svv.* peinigen.
 pöitkö *n.* schlechte Obst.
 prahön *svv.* betteln.
 praksäörn *svv.* praktizieren.
 pral *adj.* straff.
 pratkön *svv.* schmusen.
 präön *f.* Pfrieme, *pl.* präöns.
 preköl *m.* Spitzenstock, *pl.* preköls.
 prekölön *svv.* stechen.
 prekölstök *m.* Spitzenstock.
 prædigö *f.* Predigt, *pl.* prædigön.
 prik *adj.* adret.
 priustön *svv.* prusten, niesen.
 prokörötör *m.* Pfuscher.
 propön *m.* Projfen, *pl.* propöns.
 protsiḡ *adj.* protzig.
 prölön *m.* prahlen, prunken.
 prükör *m.* Schüreisen.
 præichön *pl.* Priechen.
 præimökön *n.* Kautabak, *pl.* præimököns.
 prünkör *m.* grosse Vietsbohne, *pl.* prünkörs.
 præinön *svv.* schlecht nähen; dö häst
 diu mbi möl wat tēo haupö præint.
 pufer *m.* Kartoffelkuchen, *pl.* pufers.
 pukön *m.* Pack, *pl.* puköns.
 pulön *f.* Flasche, *pl.* pulöns.
 putälgö *f.* Flasche.
 purkön *svv.* lösen; äinön stäin laus purkön.
 putsix *adj.* drollig
 pük *m.* Knirps.
 pülskörn *svv.* plättschern.
 pümpöl *m.* Stössel, *pl.* pümpöls.
 pütön *f.* Pfütze, *pl.* pütöns.
 ravölön *svv.* zupfen, schnell sprechen;
 höörn upraveln; häi ravölt sek wat
 döher.
 rai *n.* Reh, *pl.* raisö.
 rakör *m.* Racker, *pl.* rakörs; dat mökön
 es ön räxtön rakör.
 ralkön *svv.* sich balgen.
 ram *m.* Krampf.
 ramskön *svv.* ramschen.
 razönäörn *svv.* räsonnieren.
 rat *n.* Rad, *pl.* räar.

rau *adj.* roh; rauön sünkön.
 rauk *m.* Rauch.
 raufkänk *m.* Rauchfang.
 raut, rauö *adj.* rot.
 raütön *svv.* Flachs beizen.
 räöl *m.* Kornrade, *pl.* räöl.
 räkön *svv.* raffén.
 rämö *m.* Rahmen, *pl.* rämöns.
 räzön *svv.* rasén.
 råðörn *svv.* eggen; dö wäe råðört; dö
 råðörn
 råio *f.* Reue.
 råim *m.* Riemen, *pl.* råimöns.
 råinöfarnt *m.* Rainfarn.
 råistör *m.* Riester, *pl.* råistörs
 råistorbret *n.* Brett am Pfluge.
 råit *n.* Ried.
 råðörn *svv.* rascheln.
 rågön *adj.* rein; rågön linön.
 räknön *svv.* rechnen.
 redön *svv.* retten.
 renö *f.* Dachrinne, *pl.* renön.
 rentök *adj.* reinlich.
 repön *svv.* Flachs rechnen.
 restön *svv.* ausruhen.
 rëön *m.* Regen.
 rëönhöpör *m.* Laubfrosch.
 réöön *f.* Ruthe, *pl.* réööns.
 réöf *adj.* rauh.
 réöklaus *adv.* ruchlos.
 réöpön *stv.* rufen; réöpö. röpöt; räp.
 råipön; réöpön.
 réözön *f.* Rose, *pl.* réözön.
 réöt *m.* Russ.
 réglörn *svv.* regieren.
 rivö *f.* Rippe, *pl.* ribns
 riḡt *adj.* gerade.
 rik *n.* Reck, *pl.* rikör.
 rinön *stv.* rinnen; rinö, rint; ran, runön;
 runön.
 riök *m.* Ring, *pl.* rivö.
 riöküme *adv.* ringsum.
 rint *n.* Rind, *pl.* rinär.
 ristön *f.* Riste Flachs.
 (riu in Brakelsiek poet. *f.* Ruhe)
 riukön *stv.* riechen; riukö, ruköt; rauk
 und rok, rökön; räkön.
 riam *m.* Raum, *pl.* riüimö.
 riünö *m.* Wallach, *pl.* riünöns.
 riupön *f.* Raupe, *pl.* riüpöns.
 riütön *f.* Raute, *pl.* riütöns.
 riän, sek *svv.* sich regen.
 rogön *m.* Roggen.
 roibn *f.* Rübe, *pl.* roibns.
 röš *n.* Pferd, *pl.* röšö.
 röbö *f.* Wunderschorf.
 röön *svv.* roden.
 röön *stv.* rate; röö, rööt; röö, röön; röön.
 röör *adj.* rar, selten.

röern *f. Röhre, pl. rөөrns.*
 röm *m. Rahm.*
 röt *m. Rat, pl. rötө.*
 rögөн *svv. reiben.*
 rүгөн *svv. reuen.*
 rөө *f. Reihe, Riege, pl. rөөn.*
 rөөn *stv. reiten; rөө, rit; rait, rтөн; rтөн.*
 rөөrn *svv. röhren.*
 rөөbn (*rөim*) *stv. reiben; rөivө, rөif; raif, rтbn; rтbn.*
 rөivө *adj. verschwenderisch.*
 rөivө *f. Reibe, pl. rөivөns.*
 rөik (*rүik in Schwabenberg*) *n. Reich, pl. rөikө.*
 rөikө *adj. reich.*
 rөim *m. Reim, pl. rөimө.*
 rөipө *adj. reif.*
 rөizөлn *svv. rieseln.*
 rөizөkätкөн *n. Knopfkreisel.*
 rөis *m. Reis.*
 rөitөн *str. reissen; rөitө, rit; rait, retөн; retөн.*
 rөitөнplөit *m. Aufreisser.*
 rudөk *m. Krüppel; dө sit dө rudөk inө.*
 rulөн *f. Rolle, pl. rulөн.*
 rumөл *m. Rummel, Haufen.*
 runtümө *adv. rundum.*
 rusk *n. Binse.*
 rүimөлк *adj. räumlich.*
 rүimөн *svv. räumen.*
 rүx *m. Rücken, dat. rүгө, pl. rүгөns; et doit mөi in'n rүгө wөө.*
 rүfөлн *svv. schelten.*
 rтө *m. Hund, pl. rтөns.*

savөлн *svv. geifern; dat kint savөlt.*
 sahтө *adj. sacht, sanft.*
 sai *f. See.*
 sail *n. Seil, pl. sailө.*
 saimix *adj. weich; dө katufөлн kält sek rächt saimix.*
 saipөн *f. Seife, pl. saipөns.*
 sak *m. Sack, pl. säkө.*
 salvө *f. Salbe, pl. salbn.*
 salbn *svv. salben.*
 saldötө *m. Soldat, pl. saldötөн.*
 salöt *m. Salat.*
 samtөн *adj. sammet.*
 sant *m. Sand.*
 sap *m. Saft, Schweiss; dө sap löpөt äinөн an'n balgө runөр.*
 sapix *adj. saftig.*
 sat *adj. satt.*
 sauvөр *adj. sauber.*
 sädөл *m. Sattel, pl. sädөls.*
 säөн *f. Säge, pl. säөns.*
 säкө *f. Sache, pl. säкөн.*
 säл *m. Saal, pl. säлө.*
 säi, se, sө *pron. sie.*

säivөрн *svv. geifern.*
 säivөрlapөн *m. Geifertappen.*
 säilө *f. Seele, pl. säilөн.*
 säilix *adj. selig.*
 säisөн *f. Sense, pl. säisөns.*
 sälөн *f. Sohle, pl. sälөns.*
 sält *m. Salz.*
 sältөн *svv. salzen.*
 sältөрх *adj. salzig.*
 särgө *f. Sorge, pl. särgөн.*
 särgөнstөөл *m. Sessel.*
 säön *stv. sehen; säө, säit; sah, stөн; säөн; säi, aulө һaus, den xрösөн bistө laus.*
 säгөн *svv. sagen (imperativ: säx in Brakelsiek).*
 säгөн *svv. säen.*
 sämөлн *svv. säumen; dat mөкөн sämөlt jümөр.*
 sämөлөгө *f. Saumseligkeit; diu most dө sämөлөгө niх төо wөit drөibn, dat kan ösk niх һälпөн.*
 sädigөн *svv. sättigen.*
 säsäөл *m. Sessel, pl. säsäөls.*
 sebm *num. sieben.*
 sebmstөörn *n. Siebengestirn.*
 sek *pron. sich.*
 sekөлн *f. Sichel, pl. sekөлns.*
 selskop *f. Gesellschaft.*
 selтөн *adv. selten.*
 senөн *f. Sehne, pl. senөн.*
 senөp *m. Senf.*
 seп *n. Sumpf, Bach.*
 seпөрн *svv. sickern.*
 sese *num. sechs.*
 setөн *svv. setzen.*
 sävөл *m. Säbel, pl. sävөls.*
 säө *adv. so; säө'n = solch ein; säө weкө = solche.*
 säөfärtөns *adv. sofort.*
 sivөлн *f. Schusterpfriemen, pl. sivөлns.*
 siхөр *adj. sicher.*
 sinөн *stv. sinnen; sinө, sint; san, sünөн; sunөн.*
 siмөн *stv. singen; siмө, siukt; säк, sүwөн; suwөн.*
 siмкөн *stv. sinken; siмкө, siukt; säк, sүwкөн; suwкөн.*
 sipө *f. Sippschaft, pl. sipөн.*
 sizөкөн *svv. zischen.*
 sizөmөкөн *m. Sprühteufel, pl. sizөmөкөns.*
 sitөн *svv. sitzen, brüten; sitө, sit; sat, säitөн; setөн.*
 siuөн *stv. saugen; siuө, süxt; sauh, stөн; söөн.*
 siuөр *adj. sauer.*
 siuпөн *n. Mehlsuppe.*

siupøn *stv. saufen*; siupə, supət; saup, sūpən, sāpən.

siuzən *svv. sausen*.

sintxən *adv. sanft*; et rēont siutxən; hāi drift sōine arbāit siutxən; man mot den iməsəwarm siutxən in'n kārf dēon.

stve *n. Sieb, pl. sibns*.

stə *f. Ziege, pl. stəns*.

stgəl *n. Siegel, pl. stgəls*.

strup *m. Sirup*.

slavørn *svv. schlürfen*; dē sopən in-slavørn.

slafitək *m. Kripps (Schlagfüttig)*; bōin slafitək krðən.

slah *m. Schlag, pl. slēa*.

slahøn *svv. schlachten*.

slaiə *adj. stumpf, nachlässig*.

slaiə *f. Schlehe, pl. slaiən*.

slaiddørn *m. Schlehndorn*.

slaipeør *m. Schläfer, pl. slaipeørs*; laə-slaipeør, bədəfərkaipeør stoit ümē ntqən iur up.

slakørhəus *f. wilde Gans (pl. haizə)*.

slaks *m. Lünmel, pl. släksə (schlaff)*.

slamðin *m. ungefügiger Junge*.

slawøn *f. Schlange, pl. slawəns*.

slatsən *m. Schlürfe, pl. slatsən*.

slāt *m. Schloss, pl. slötər*.

slāif *m. Kochlöffel, pl. slāive*.

slāipeør *f. Holzschleife am Pfluge, pl. slāipeəns*.

slāyxt *adj. schlecht*.

sləm *adj. schlimm*.

sləpən *svv. schleppen*.

slēom *m. Schlemmer, pl. sloimə*.

slikørn *svv. naschen*.

slimən *stv. schlingen*; slimə, slimət; slak, slünən; slunən.

slipən *f. Schoss, pl. slipəns*.

slinkən *stv. schlucken*; sliuək, slükət;

slauk, slökən; slokən.

slintən *stv. schliessen*; sliuət, slüt; slaut, slötən; slotən.

slifən *f. Schlitten, pl. slifəns*.

slodørn *svv. schlottern*.

slōən *stv. schlagen*; slōə, slāit; slauh, slūən; slāən.

slöp *m. Schlaf*.

slöpən *stv. schlafen*; slöpə, slöpət; slāip, slāipeør; slöpen.

slötəl *m. Schlüssel, pl. slötəls*.

slötəlblēomə *f. Schlüsselblume*.

slögørk *m. Schleihe*

slōikən *stv. schleichen*; slōikə, sliket;

slaik, sləkən; sləkən.

slōim *m. Schleim*.

slōimix *adj. schleimig*.

slōipeør *svv. schleifen*.

sluk *m. Schluck, pl. slükə*.

slukuk *m. Schlucken*.

slump *m. Glück, pl. slümpə*.

slumpən *svv. glücken*.

slunørn *svv. glitschen*.

slüørn *svv. schlendern*.

slüxtørn *svv. entasten*.

smadərɣ *adj. schmierig*.

smahltapeør *m. elender Kerl*.

smahtrāim *m. Leibgurt*.

smaikən *svv. schmauchen der Pfeife*.

smal *adj. schmal*.

smaut *m. Rahm*.

smatsən *svv. schmatzen*.

smak *m. Rauch*.

smankən *svv. schmauchen vom Ofen*.

smālon *m. Blutstriemen*.

smäyxtix *adj. hager*.

smärt *m. Schmerz, pl. smärten*.

smekən *svv. schmecken*.

smelon *svv. schwellen*.

smeltən *stv. schmelzen*; smeltə, smilt:

smolt, smöltən; smoltən.

smet *m. Schmied, dat. u. pl. smtə*

smēər *n. Schmiere, Fett*.

smēørn *svv. schmieren*.

smtə *f. Schmiede, pl. smtən*.

smöørn *svv. schmoven*.

smöitən *stv. schmeissen*; smöitə, smet:

smait, smetən; smetən

smudəl *svv. schmutzen*.

snabəl *svv. schnabelieren*.

snak *n. Geschwätz, pl. snäkö*.

snakən *svv. schwätzen*.

snapsak *m. Tornister*.

snäval *m. Schnabel, pl. snävəls*.

snāi *m. Schnee*.

snepe *f. Schnepfe, pl. snepən*.

snēør *m. Schnur, pl. snēərə*.

snipəl *m. Schnitzel, pl. snipəls*.

snipəl *svv. schnitzeln*.

snipsk *adj. schnippisch*.

snit *m. Schnitt, pl. snfə*.

snitkørn *svv. schnitzeln*.

snjubn *m. Schnupfen*.

snjubn *svv. schnauben*.

sniatən *f. Schnause, pl. sniutəns*.

snørkən *svv. schnarchen*.

snöt *f. Grenze, pl. snötən*.

snötstāim *m. Grenzstein*.

snöge *f. Schnecke, pl. snögəns*.

snögəhius *n. Schneckenhaus*.

snögørn *svv. schneien*.

snökørn *svv. neugierig forschen*; hāi snökört olərweqən bōi rümer.

snökørɣ *adj. neugierig*.

snōən, sek *stv. sich schneiden, irren*:

snōə, snit; snait, snfən; snfən.

snōider *m. Schneider, pl. snōiders*.

snðilæ *f. Schneidelade.*
 snukən *svv. schluchzen.*
 snut *m. Nasenschleim.*
 snutðeok *n. Schnupftuch*
 snutkävəl *m. Grünschnabel.*
 snutjunə *m. Schmierfink.*
 snūivəkən *svv. priesen.*
 snūitən *svv. schnäuzen.*
 snūifəln *svv. schnuffeln.*
 snūsəl *m. Rüssel, pl. snūsəls.*
 soikən *svv. suchen; soikə, süxt; solhte, sohtən; soht.*
 soita *adj. süss; wat es soitər ozə suker?*
 soitenströikər *m. Faulpelz.*
 solən *st. anr. sollen; sal, sal; sol, solən; solt.*
 somər *m. Sommer.*
 sonə *m. Sohn, pl. sönə; möin sonə es möinə sunə.*
 soppən *f. Suppe, pl. sopəns*
 söt *f. Saat, Samen.*
 sögən *svv. seihen.*
 sbən *st. anv. sein; sin, es; was, wæren; wëzən.*
 söik *n. feuchte Wicse.*
 söimekən *n. weibliche Katze.*
 söin *adj. sein.*
 söipəl *f. Zwiebel, pl. söipəlns.*
 söit *conj. seit u. adj. seicht; wöit un söit*
 söita *f. Seite, pl. söiten.*
 spaltkéoərn *svv. herumzappeln.*
 spak *m. Stockstecken.*
 spartəln *svv. zappeln.*
 spəun *m. Spahn, pl. spəinə.*
 spältən *f. Schnitzel.*
 spelən *svv. spielen.*
 spənə *f. Spinne, pl. spənən.*
 spənəwep *f. Spinnwebe*
 spentəln *f. Stecknadel, pl. spentəlns.*
 spətən *svv. spiessen.*
 spetmius *f. Spitzmaus.*
 spilən *f. Spindel, pl. spiləns.*
 spilərn *m. Splütter, pl. spilərn.*
 spindikə *m. Häufing, pl. spindikən.*
 spinən *stv. spinnen; spinə, spint; span, spünən; spunən.*
 spint *n. Kornmass.*
 spis *adj. spüz (aber spetmius).*
 spitsəböögə *m. Spitzbube, pl. spitsəböögən.*
 splentərnəkət *adj. splinternackt.*
 splētən *f. Spülte, pl. splētəns.*
 splöitən *stv. spleissen; splöite, splēt; splait, splētən; splētən.*
 splöityösəl *n. Gössele, pl. xösəlns; ən splöityösəl kan nau niχ stöön.*
 spoikən *svv. spuken.*
 spoikədink *n. Gespenst.*
 spoilən *stv. spülen; spoilə, spölt; spal, spölən; spölən.*

spotən *svv. spotten.*
 spöər *f. Spur, pl. spöərs.*
 spöögən *svv. speien.*
 spötisk *adj. spöttisch.*
 spöər *n. Hulm, Spier, pl. spöərs; ən spöər hävörn, strau, höər; hāi hāt möi kain spöər döfan säxt, afxəbn.*
 spöilə *f. Querholz.*
 spöit *m. Spott; dat säxste mði mänt tēo'n spöit.*
 spöitföel *m. Spötter.*
 sprāən *f. Sprāhe, Staar, pl. sprāəns.*
 sprākən *stv. sprechen; sprākö, sprāket; sprak, sprükən; sprokən.*
 sprik *n. Zweig, pl. spriker.*
 sprinən *stv. springen; sprinə, sprinət; spränk, sprünən; sprunən.*
 sprütən *f. Sprosse, pl. sprütəns.*
 sprok *adj. spröde.*
 sprokwöen *f. Sprockweide.*
 spruh *m. Spruch, pl. sprüxə.*
 sprunk *m. Sprung, pl. sprünə.*
 staitən *svv. stossen; staitə, stöt; stode, stödən; stot.*
 stəon *m. Schwein, pl. stəon.*
 stat *f. Stadt, pl. stə.*
 stauthavək *m. Stosshabicht.*
 stākən *m. Staken, pl. stākəns.*
 stälən *m. Fuss, pl. stäləns.*
 stäpəl *m. Fachwerk; dē stäpəl stoit ol.*
 stäpeltān *m. Backenzahn.*
 stäf *m. Staub.*
 stāin *m. Stein, pl. stāinə.*
 stāinrdə *m. Wiesel.*
 stārk *m. Storch, pl. störkə.*
 stātən *f. Pferd, pl. stātəns.*
 stägərn, sek *svv. sich widersetzen; dat swöin stägert sek, wen't slaht wëörn sal.*
 stākən *stv. stechen; stākə, stāket; stak, stāikən; stākən.*
 stäl *stv. stehlen; stälə, stält; stēol, stal, stölən; stälən.*
 stārbn *stv. sterben; stārvə, sterbət; starf, störbn; stārbn.*
 stārkən *f. Stärke, Kuh.*
 stārkən *svv. stärken.*
 stəfsonə *m. Stiefsohn.*
 stəkə *f. frisches Schweinefleisch.*
 stəkədüstər *adj. stockfinster.*
 stəkəful *adj. übercoll.*
 stəkəl, stäl *adj. steil.*
 stel *m. Stiel, pl. stələ.*
 steln *svv. stellen.*
 stēmə *f. Stimme, pl. stēmən.*
 stēvəl *m. Stiefel, pl. stēvəlns.*
 stēorn *m. Stern, pl. stēorn.*
 stēert *m. Schwanz, pl. stēarta.*
 stēol *m. Stuhl, pl. stöilə.*
 stix *m. Stich, pl. stixə.*

stikolbærn *f.* Stachelbeere.
 stikøn *m.* Zündholz, *pl.* stikøns.
 stil *adj.* still.
 stilkøn *adj.* heimlich; stilkøn wäter flüt
 dåip; de säke stilkøn afmækøn; stilkøn
 wat wäx nemøn.
 stinkøn *stv.* stinken; stinskæ, stinkøt;
 stæk, stünkøn; stækøn.
 stipøn *svv.* eintunken.
 stiuør *adj.* stier, ernst, starr; de man
 süit unbäniç stiuør iut
 stiukæ *f.* Wurzelstück, *pl.* stiukøn.
 stiuføn *m.* Semmel, *pl.* stiutøns.
 stla *f.* Hofstätte, *pl.* stløn.
 stogøn *svv.* stauen.
 stokørn *svv.* stockern.
 stolt *adj.* stolz.
 stopøn *svv.* stopfen.
 stopønful *adj.* übervoll.
 stöbn *f.* Stube, *pl.* stöbns.
 stöøn *st. anv.* stehen; stöæ, stoit; stunt,
 stünøn; stöøn.
 stöl *m.* Stahl.
 stölkern *svv.* stolpern.
 stönøn *svv.* stöhnen.
 störm *m.* Sturm, *pl.* störmæ.
 störmøn *svv.* stürmen.
 störtøn *svv.* stürzen.
 stöæ *f.* Stiege: 20 Stück.
 stöøn *stv.* steigen; stöæ, stixt; staiç,
 stløn; stløn.
 stöif *adj.* steif.
 stradørn *svv.* sich aufspielen.
 strak *adj.* gerade.
 stram *adj.* stramm; stram täøn.
 stramøn *n.* Rheumatismus.
 strauk *m.* Strauch, *pl.* stræwæ.
 strau *n.* Stroh.
 strätøn *f.* Speiseröhre, *pl.* strätøns; de
 * unräçtæ strätøn, sundæessträtøn =
 Luftröhre.
 stræøm *m.* Strolch.
 strinsk *m.* Strauss, Strauch, *pl.* strüiskør.
 stroiføn *f.* Gamasche, *pl.* stroiføn.
 ströfæ *f.* Strafe, *pl.* ströføn.
 strögøn *svv.* streuen.
 ströøn *stv.* streichen; ströæ, strit; strait,
 strløn; strløn.
 ströikøn *stv.* streichen; ströike, strekøt;
 straik, strekøn; strekøn.
 ströipøn *m.* Streifen.
 ströipøn *svv.* streifen.
 ströit *m.* Streit.
 struuk *m.* Krautstengel, *pl.* struukæ.
 strünzæl *m.* Stutzer, *pl.* strünzøls.
 stum *adj.* stumm.
 stus *m.* dummer Streich, *pl.* stüsæ; hää
 mäket jümør stüsæ.
 stüør *f.* Steuer, *pl.* stüørn.

stüørn *svv.* steuern.
 stüit *m.* Steiss, *pl.* stüitæ.
 stübn *svv.* stäuben; stüwæ, stüft; stüftæ,
 stüvøn; stoft.
 stüke *m.* Stück, *pl.* stükør.
 stümpæl *m.* Stumpf, *pl.* stümpøls.
 stünskøn *n.* Fässchen, *pl.* stünskøns.
 suvølñ *svv.* sudeln.
 sukølñ *svv.* saugen.
 sukøn *f.* Pumpe, *pl.* sukøns.
 suker *m.* Zucker.
 sunø *f.* Sonne, *pl.* sunøn.
 sunør präp. sonder.
 süø *f.* Sau, *pl.* süøns.
 süødðisæl *f.* Saudistel, *pl.* süødðisælñ.
 süil *m.* Schuelle, *pl.* süilæ.
 sülvør *n.* Silber.
 sülvørn *adj.* silbern.
 sülfkantæ *f.* Tuchege.
 sülmst *pron.* selbst.
 süne *f.* Sünde, *pl.* sünen.
 sünerk *adj.* wählerisch.
 süntæ *adj.* sanct.
 süs *adv.* sonst.
 süstær *f.* Schwester, *pl.* süstærs.
 süzækøn *svv.* einlullen.
 süzækøntrit *m.* Schlangenschwanz.
 swaiçerfæter *m.* Schweigervater.
 swain *m.* Schweinehirt.
 swait *m.* Schweiss.
 swaitøn *svv.* schwitzen.
 swak *adj.* schwach.
 swart *adj.* schwarz.
 swälæ *f.* Schwalbe, *pl.* swäløn.
 swäm(n) *svv.* schwaden.
 swärm (swarm) *m.* Schwarm, *pl.* swärmæ.
 swedørn *svv.* schwanken.
 sweløn *stv.* schwellen; swelæ, swelt; swol,
 swöløn; swöløn.
 swemøn *stv.* schwimmen; swemæ, swemæt;
 swøm, swömen; swømøn (swemøt).
 swéwæl *m.* Schwefel.
 swéørn *f.* Schwäre, *pl.* swéørn
 swéørn *stv.* schwören; swéør, swéørt.
 swöør, swörn; swöørn.
 swiøn *stv.* schwingen; swiæ, swiæt;
 swæk, swüøn; swüøn.
 swöør *adj.* schwer, *comp.* swöør.
 swögør *m.* Schwager.
 swöpnøn *f.* Peitsche, *pl.* swöpønns.
 swöøn *stv.* schweigen; swöæ, swixt; swaiç.
 swløn; swløn.
 swöimæl *m.* Schwindel.
 swöin *n.* Schwein, *pl.* swöinä.
 swöimølk *adj.* schwindelich.
 swüilæ *adj.* schwül.

šaiçør *m.* Schäfer, *pl.* šaiçørs.
 šandæl *m.* Skandal.

sãno f. Schande, Wassertrage, pl. sanøn.
 šap n. Schrank, pl. šãpã.
 šarp adj. scharf.
 šasãi f. Chaussee
 šat m. Schatz, pl. šãtø = Steuern.
 šatøn m. Schatten, pl. šatøn.
 šaunøn f. Schote, pl. šaunøn.
 šãdøn m. Schaden, pl. šãdens
 šãdøn swv. schaden
 šãidøn swv. scheiden; šãide, šãidet; šãie,
 štøn; šien.
 šãif adj. schief.
 šãitøn stv. schießen; šãite, šüt; šaut,
 šötøn; šotøn.
 šãrf f. Rãude.
 šãl adj. sheel.
 šãmøl m. Schemel, pl. šãmøls.
 šãmøn swv. schãmen.
 šãrpøn swv. schãrfen.
 šãrphãzø m. Igel.
 šelp n. Schilf, Binse.
 šenøn f. Schiene, pl. šenøn.
 šenøn swv. schellen.
 šenkøn stv. schenken; šenkø, šenkø; šønk,
 šønkøn; šønkøn.
 šep f. Schiff, pl. šepø.
 šepøl m. Scheffel, pl. šepøl.
 ševøsk adj. schãbig, frech, nichtswürdig.
 šëarn f. Scheere, pl. šëarns.
 šëarn stv. scheeren; šëre, šëart; šëar,
 šëarn; šëarn.
 šëo m. Schuh, pl. šëo.
 šëoskør m. Schuster, pl. šëoskørs.
 šëolø f. Schule, pl. šëoløn.
 šiln f. Schale, pl. šiln.
 šilt n. Schild, pl. šiler.
 šin m. Schinn.
 šibun stv. schieben; šiuvo, šüft; šauf,
 šübø; šöbø.
 šiuøn swv. scheuen.
 šiuør m. Schauer, Schutzdach.
 šiuør f. Scheune, pl. šiuørs.
 šiuørø adj. beschattet.
 šium m. Schaum.
 šibø f. Flachs-Schebe.
 šopøn m. Schuppen, pl. šopøn.
 šotstãin m. Schornstein.
 šöp n. Schaf, pl. šöpø.
 šöpheostøn m. Schafhusten.
 šøn, šain adj. schön.
 šölyãstøn f. Gerstengraupen.
 šörtøn f. Schürze, pl. šörtøns
 šötøl f. Schüssel, pl. šötøls.
 šöar adj. schier, rein; šine šrø hiut.
 šöinøn stv. scheinen; šöine, šint; šain,
 šenøn; šænøn.
 šöitøn stv. Cäcare; šöite, šit; šait, šetøn;
 šetan.
 šöithupøk m. Wiedehoff.

šöpkøn n. Schãfchen.
 šraibn f. Griebe.
 šrapøn swv. schaben.
 šrøøf, šrøø adj. mager.
 šriubn stv. schrauben; šriuvo, šrüft; šrauf,
 šrübø; šröbø.
 šrøøn stv. schrotten, gerinnen; šrøø, šrøøt;
 šrøø, šrøøn; (šrøøt).
 šröt n. Schrot.
 šröt adj. schrãg.
 šrötøln pl. Schalen.
 šrötøln swv. schãlen; katuføln šrötøln.
 šrögøn swv. schreien.
 šrøøn stv. schreiten; šrøø, šrit; šrait,
 šrtøn; šrtøn.
 šröibn stv. schreiben; šröive, šrift; šraif,
 šrtøn; šrtøn.
 šröinøn stv. brennen; šrint; šrain; šröinøn.
 šrupøn swv. schrumpfen.
 šumøln swv. kratzen.
 šundarmø m. Gensdarm.
 šupøn swv. schupsen.
 šüine f. Scheune, pl. šüinøns.
 šüørn swv. gleiten.
 šüwøkøn swv. wutscheln.
 šüløhãføl f. Schüttelgabel.
 šüløn swv. schütteln, schulden.
 šüliø adj. schuldig.
 šüpøhãlqø m. falscher Kerl, pl. šüpø-
 hãlqøn.
 šüpøn f. Schaufel, pl. šüpøn.
 šüsøl m. Brotschieber im Backofen.
 šüt n. Schutzbrett, pl. šüte.
 šüte m. Schütze, pl. šütøn.
 tadørn swv. zupfen.
 tainøn f. Zehe, pl. tainøns.
 takøn m. Zacken, pl. takøns.
 talø m. Talg.
 tapøn m. Zapsen, pl. tapøn.
 taskøn f. Tasche, pl. taskøns.
 tauørn m. Turm, pl. tauørns.
 tãn m. Zahn, pl. tenø.
 tãnpöine f. Zahnweh.
 tãtørn m. Zigeuner.
 tãtørnwöif n. Zigeunerweib.
 tãh m. Zug, pl. tõe.
 tãikøn n. Zeichen, pl. tãikøns.
 tãikøn swv. zeichnen.
 tãrf m. Torf, pl. tærvo
 tãøn stv. ziehen; tũiø! tãø, tũit; tauh,
 thøn; tõe.
 tãgølögø f. Ziegelei, pl. tãgølögøn.
 tãgøn num. zehn.
 tãlqøn f. Ast, pl. tãlqøns.
 tãlt n. Zelt, pl. tãltø.
 tãmøn swv. zãhmen.
 tãrgøn swv. reizen.
 tekøl m. Dachshund.

telən swv. zählen.
 tēo präp. und adv. zu.
 tēokomən swv. angehören; wene kümste
 tēo, kint? tēokomnə wekən = nächste
 Woche.
 tēon m. Ton, pl. toinə.
 tēonlaimən m. Tonlehm.
 tivo f. Hündin, pl. tiven.
 tixəl swv. ziegeln.
 timərn swv. zimmern.
 timpən m. Zipfel, pl. timpəns.
 tinzə f. Zins, pl. tinzən.
 tintelmaizə f. Baummaise, pl. tintel-
 maizən.
 tipək m. Spitze, pl. tipəkə.
 titə f. Zitze, pl. titen.
 tiun m. Zaun, pl. tüinə.
 tiunstakən m. Zaunpfahl.
 tintən f. Düte, pl. tiutəns.
 tlor m Teer.
 ifərn swv. teeren, zehren.
 toveln swv. herumziehen.
 todərn swv. verwirren; iut āinanər
 todərn; sek in wat tēo todərn.
 togə f. Webstuhl, pl. togən.
 tol m. Zoll, pl. tölə.
 toihn swv. warten; toive, töft; toftə,
 toftən; toft, toif!
 tokən swv. ziehen, supsen.
 top m. Zopf, pl. tōpə.
 tost m. Büschel, pl. tostə.
 tōə adj. zähe.
 tōfəlu f. Tafel, pl. tōfəln.
 tōsəln swv. zerrən.
 tōerlörkən swv. durch viele Versuche
 eine Sache zu erreichen suchen.
 tōit f. Zeit, pl. tōen.
 tōidix adj. zeitig.
 traust m. Trost.
 trāh m. Trog, pl. trōə.
 tredən f. Ackerwalze, pl. tredəns.
 tredən swv. walzen.
 trekən f. Schublade, pl. trekəns.
 trekən swv. ziehen; trekə, trekət; trekə,
 trekən; trekət.
 trēon stv. trelen; trēə, trät; trät, trōən,
 trēən.
 tritt m. Tritt, pl. trite.
 trop m. Trupp, Masse.
 trōnə f. Träne, pl. trōnən.
 trōnkrūizəl m. Tranlampe.
 trōilən f. runder Querschnitt.
 truqə f. Treue (χətrivo in Brakelsiek).
 truqən swv. trauen.
 truməln swv. trommeln.
 tsirənə f. Syringe.
 tsirkəl m. Zirkel.
 tsōmlix adv. ziemlich; tsōmlix fel ēopst.
 tuvən m. Holzbutte.

tuk m. Zuck, pl. tükə.
 tukən swv. zucken.
 tunon f. Tonne.
 tunər m. Zunder.
 tūix m. Zeug.
 tūiqən swv. zeugen.
 tūinən swv. zäunen.
 tütən swv. tuten.
 tüqəl m. Zügel.
 tüləkən swv. antrinken; sek āinən tüləkən.
 twāə num. zwei.
 twärx m. Zwerg, pl. twärgə.
 twedə num. zweite.
 twelən f. Gabelast.
 twes adv. quer.
 twesbrākə m. Querkopf.
 twēornt m. Zwirn.
 twilinə pl. Zwillinge.
 twizən stv. zwingen; twizə, twizət.
 twāək, twūən; twūən.
 twintix num. zwanzig.
 twisken präp. zwischen.
 twitən f. Heckenweg, pl. twitəns.
 twōibāinix adj. zweibeinig.
 twōivəl m. Zweifel.
 twōix m. Zweig, pl. twōigə.
 twälvo num. zwölf.

uhtə f. Morgendämmerung.
 uhtən swv. in der Morgendämmerung
 arbeiten.
 un conj. und.
 unbānix adv. unbändig, sehr.
 uner präp. unter.
 unerdeven adv. inzwischen.
 unəl m. Talg
 unxəorn adv. unger.
 unsahte adj. unvorsichtig.
 unzelix adj. schmutzig.
 unšūlix adj. unschuldig.
 up, upə präp. auf; up stunt = heutzutage.
 upfēorn swv. auffüttern.
 upklatərn swv. aufklaftern.
 uppasən swv. anpassen.
 upslāipən swv. auftragen.
 upwōorn swv. pflegen einen Kranken.
 ūisən f. Kröte, pl. ūisəns
 ūitər m. Zwitter, pl. ūitərs; „wəraftix
 et es on ūitər“ säxt dē jiuđə bōi n
 stənkaup.
 ūitərn swv. quälen; hāi ūitərə mōi sē-
 lanə, bet ek et dāə.
 ūimə präp. um.
 ūimərn swv. wimmern.
 ūer pron. ihr.
 ūinən pron. ihnen.

wadən f. Wade, pl. wadən(s); dē kēər!
 hāt wadən(s) ožə 'nə botərəkēərn.

wagan *adv.* wehen.
 waiæn *f.* Wiege, *pl.* waiæns.
 waiæn *svr.* wiegen; hâi wæxt.
 waiføn *svr.* prügeln.
 waiğern *svr.* weigern.
 wakær *adj.* schön.
 wal *adv.* wohl.
 walakø *m.* Wallach, *pl.* walakøn.
 walæær *adv.* ehem.
 walmøot *m.* Uebermut.
 wan *adv.* dann, wenn; wanæær = wann
 eher.
 want *n.* Tuch, Wand.
 warhaftiğ *adj.* wahrhaftig.
 warmø *adj.* warm.
 was *n.* Wachs.
 wasdum *m.* Wachstum
 wasøn *stv.* wachsen; wasø, wesøt; wos,
 wøsen; wøsen.
 waskøn *stv.* waschen; waskø, wesket;
 wosk, wøskøn; woskøn.
 waskstâin *m.* Waschstein.
 wat *pron.* was.
 wault *m.* Wald, *dat.* waulø, *pl.* hølter.
 wææn *m.* Wagen, *pl.* wææns.
 wæænsiuør *n.* Wagenremise.
 wæærn *svr.* in Acht nehmen.
 wækø *f.* Molkenuwasser.
 wækøn *svv.* wachen.
 wæter *n.* Wasser, *pl.* wæters.
 wæidæø *fl.* Sehmerzen.
 wæidø *f.* Viehweide, *pl.* wæiden.
 wæiden *svv.* weiden.
 wæik *adj.* weich.
 wæitøn *m.* Weizen.
 wæiniğ *adv.* wenig.
 wærm *m.* Wurm, *pl.* wørmø.
 wærtøln *f.* Warze, *pl.* wærtølns.
 wæø *adj.* weh.
 wæder *n.* Wetter.
 wæderlinkøn *n.* Wetterleuchten.
 wæderlūğtøn *n.* Wetterleuchten.
 wæğ *m.* Weg, *dat. u. pl.* wæø.
 wæğ *adj.* fort.
 wæløn *f.* Welle, *pl.* wæløns.
 wæliğ *adj.* wohllich.
 wæn *conj.* wenn.
 wæn, wænø *pron.* wen, wenn.
 wær *pron.* interrog. wer.
 wærwæsmæn *m.* Brautwerber.
 wærk *n.* Werk.
 wærks *n.* Stoff der Arbeit.
 wærmøø *f.* Wärme.
 wærmølkøn *m.* Wermut.
 wærmøn *svv.* wärmen.
 wærtsmæn *m.* Wirt.
 wæsel *m.* Wechschel, *pl.* wæselø.
 wæson *svv.* wachsen.
 wæspø *f.* Wespe, *pl.* wæspøn.

wæðerbüstig *adj.* widerspenstig.
 wæk, wækø *pron.* welch, welcher.
 wækø *pron.* einige.
 wækøn *f.* Woche, *pl.* wækøns.
 welt *f.* Welt.
 weltørn *svv.* wälzen.
 wemøln *svr.* winnøln.
 wenøn *svr.* wenden, jåten.
 wøpstøørtkøn *m.* Bachstelze.
 wesbaum *m.* Wiesenbaum.
 Wezær *f.* Weser.
 wøtøn *st. anv.* wissen; wåit, wåit; wustø,
 wustøn; wust.
 wøtmækkøn *svr.* ausgleichen.
 wøtinkøn *f.* Hagebutte (Pflanze).
 wøbn *svv.* weben.
 wøørn *stv.* werden; wøre, wårt; wårt,
 wørn; wørn.
 wøørt *m.* Wørt.
 wøğøn *pråp.* wegen.
 wøøørt *n.* Wort, *pl.* wøøre.
 wøzøn = gewesen.
 wiðø *f.* Weite.
 wiğtø *f.* Wage, *pl.* wiğtøns.
 wikøn *f.* Wicke, *pl.* wikøn; åin føøer
 wikøn.
 wikøn *svr.* zaubern, wahrsagen.
 wikøwøif *n.* Hexe.
 wiksøn *svr.* wickens, prügeln; dæ lærer
 dæø se wiksøn.
 wilø *m.* Wille.
 winøn *stv.* winden; winø, wint; wan,
 wūnøn; wūnøn.
 wiøkøn *stv.* winken; wiøkø, wiøkøt;
 wūnk, wūnkøn; wūnkøn.
 wint *m.* Wind, *pl.* winø.
 wintør *m.* Winter, *pl.* wintørs.
 wipøn *f.* Schaukel, *pl.* wipønø.
 wipøn *svv.* schaukeln.
 wipkønø *pl.* Possen.
 wiøø *adj.* feste, gewiss, sicherlich.
 wiøkøn *svv.* wischen.
 wiøpøln *svv.* lispeln.
 wiøpørn *f.* saure Kirsche, *pl.* wiøpørn.
 wit *adj.* weiss.
 witðkørn *m.* Weissdorn.
 wiut *f.* Wut.
 wløer *adv.* wieder.
 wløerkøğøn *svv.* wiederkåuen.
 wiłø *f.* Wiese, *pl.* wiłøns.
 woiløn *svv.* wühlen.
 woistø *adj.* wüst.
 woløn *st. anv.* wollen; wil, wil; wol,
 woløn; wølt.
 woløkøn *pl.* Wolken.
 wonøn *svv.* wohnen.
 wørtøln *f.* Wurzel, *pl.* wørtøln.
 wøst *f.* Wurst, *pl.* wøstø.
 wøø *adv.* wie; wøftl = wieviel.

wōn swv. *wagen*.
 wōer adj. *wahr*.
 wōkən m. *Rocken*.
 wōne adj. *wütend*; mākə nix, dat ek āist
 wōne wēre.
 wōgən swv. *weihen*.
 wōn f. *Weide, salix*.
 wōi (wūi in *Schwalenberg*) pron. *wir*.
 wōif n. *Weib, dt. wōive, pl. wōivər*.
 wōikən sv. *weichen*; wōikə, wikət; waik,
 wekən; wekən.
 wōil, wail adv. *weil*.
 wōilo f. *Weile*.
 wōim m. *Hühnerstall*.
 wōin m. *Wein, pl. wōine*.
 wōinkaup m. *Weinkauf*.

wōip m. *Strohisch*.
 wōisə, wōizə adj. *weise*.
 wōizə f. *Weise, pl. wōizən*.
 wōizən sv. *zeigen*; wōizə, wōizət; waiz,
 wizen; wizen.
 wōit adj. *weit*; wōit un sōit = *weit und
 breit*.
 wərken sv. *wirken, weben*.
 wrañən swv. *ringen*.
 wrenskən sv. *wiehern*.
 wulakən sv. *sich anstrengen*.
 wulən f. *Wolle*.
 wunər n. *Wunder, pl. wunərs*.
 wunərlik adj. *wunderlich*.
 wū, wūə adv. *wo*; wūhēər = *woher*.
 wūhər swv. *wehren*; hāt wūhert dār
 baimən, dat se nix in dē hēbn wasət

FREIBURG i. B.

Richard Böger.

